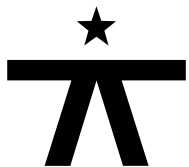


Jun



THALIA
SCHULE

g&m

ehr 2

017&

2018



Theaterpädagogik für Schüler & Lehrer

In dieser Reihe erhalten Jugendliche aus allen Schulformen Zugang zum Medium und zur Kunstform Theater. Wir bieten konkrete Begegnungen zwischen Schülerinnen und Schülern und den Thalia-Theatermachern. Die Thalia-Theaterpädagogik als Teil einer ästhetischen Erziehung beschränkt sich nicht auf die Vermittlung von Erkenntnissen auf rein kognitiver und intellektueller Ebene, sondern bezieht unterschiedlichste handlungsorientierte, gestaltende und darstellerische Methoden, die der Theaterpraxis entnommen sind, mit ein. Die Schülerinnen und Schüler kommen zu uns, das Thalia Theater wird Lern- und Erfahrungsort für die Heranwachsenden. Wir fahren in die Schulen. Und machen bekannt, wie lebendig Theater ist. „Das Theater ist keine Tageszeitung, es ist auch kein Raum der ungebundenen Freiheit gegen die Niederungen der Politik. Nein, seine Chance liegt darin, Fragen, die uns umtreiben, schräger, eigenwilliger und phantasievoller zu verhandeln als die Wirklichkeit selbst. Und von Menschen zu erzählen, die keine einfachen Antworten darauf haben, wie man sich in schwierigen gesellschaftlichen Prozessen verhält. Vielleicht entstehen so neue Räume, zu verhandeln, was uns wichtig ist. Zum Beispiel: Demokratie.“, so formuliert der Thalia-Intendant Joachim Lux zum programmatischen Schwerpunkt der neuen Saison. Bei dem Festival „Um alles in Welt – Hamburger Lessingtage“, das im Januar 2018 stattfindet, werden wir mit Schülergruppen Projekte entwickeln, die sich daran orientieren. Die gesamte Spielzeit über können Sie für Ihre Schule spezielle Workshops und Kurse buchen.

In unserem Programm bieten wir natürlich auch für Lehrerinnen und Lehrer Verschiedenes an. Wir stellen Materialien zur Verfügung, geben Hintergrundinformationen zu Inszenierungen und Spielweisen von Theater und bereiten Unterrichtshilfen vor. Sie erhalten bei uns in Fortbildungen und an speziellen Info-tagen wie bei der Thalia-Lounge wichtige Hinweise, wie unterschiedlich Theater sein kann und welche

Vermittlungsformen sich für Schülerinnen und Schüler besonders anbieten. Wichtig sind uns auch die Kontakte zu unseren Partnerschulen. Über zwei Jahre erhalten bei TUSCH alle Jahrgänge intensiv Einblicke in Inszenierungen und in Produktionsprozesse, entwickeln unter Anleitung in den Schulen eigene Szenenfolgen, Ausstellungen und andere Präsentationen, während wir bei Tandem punktuell Kooperationen auf unterschiedlichen Ebenen anbieten.

Unsere Stücke der Reihe Thalia U18 zeigen auch Lebenswelten junger Menschen und ihre Sichtweise auf die sich verändernde Welt. Im Thalia-Halbjahres-Leporello veröffentlichen wir Vorstellungstermine schon ein halbes Jahr im Voraus. Sie können so langfristiger planen und sich frühzeitig Karten für Ihre Schulgruppen reservieren. Unsere drei mobilen Klassenzimmerstücke, mit denen wir in die Schulen kommen, vertiefen die direkten Kontakte. Ab November 2017 sind die Kinder- und Familienstücke für ein junges Publikum auf der großen Bühne des Thalia Theaters zu sehen: Die erfolgreiche Inszenierung „Die unendliche Geschichte“ von Michael Ende (ab 10 Jahren) wird wieder aufgenommen. Als neue Inszenierung für ein Publikum ab 10 Jahren zeigen wir „Die Rote Zora“ von Kurt Held. Bitte beachten Sie auch unsere Reihe Thalia Treffpunkt, die Ihnen wichtige Anregungen und neue Impulse für Ihre Arbeit an Schulen geben kann.

Thalia-Lounge: Spielplan Aus erster Hand erfahren, was ist: Die Chef-Dramaturgin des Thalia Theaters Julia Lochte informiert über den Start in die neue Spielzeit und gibt Hinweise auf die Stücke des Spielplans. Mo 18.9.2017, 17.30 Uhr Thalia Nachtasyl Eintritt frei

News Alle Infos zum Thalia Treffpunkt 2017/2018. Wir präsentieren in dieser Veranstaltung alle Kurse, Workshops und Theatergruppen. Und alle Projektleiter beschreiben, worum es geht! Di 19.9.2017, 17 Uhr Thalia Nachtasyl Eintritt frei

Thalia Theater, Thalia und Schule, Alstertor, 20095 Hamburg **Herbert Enge** Theaterpädagogik-Leitung **Petra Urbanski** Organisation/Büro **Anne Katrin Klinge**, **Judith Mannke** Theaterpädagoginnen **Nehle Mallasch** Unart-Koordination T: 040.328 14-139 Fax 040.328 14-204 thaliaundschule@thalia-theater.de

Workshops für Schülergruppen zu Demokratie

Befragen wir uns selbst!

Demokratie muss stets aufs Neue erarbeitet werden. Es geht um den Respekt vor dem anderen in seiner Andersartigkeit. Wir bieten Ihnen für Ihre Schülergruppen daher Workshops an, die sich ausgehend von Stücken und Themen unseres Spielplans mit grundsätzlichen Fragestellungen beschäftigen. Absprachen zu Terminen, Dauer und Kosten T: 040.328 14-139.

Workshop 1 **Demokratie**

Wofür setzt du dich ein? Was ist dir wichtig und bestimmt dein Handeln? Was bedeutet Demokratie konkret für dich? Der Workshop setzt Impulse, welche individuellen Mitwirkungsmöglichkeit Schülerinnen und Schüler haben und macht Mut, sich einzumischen!

Workshop 2 **Wahrheit oder Lüge**

Ausgehend von der Thalia Inszenierung „Tartuffe“ von Molière, in der die Hauptfigur es versteht, Wahrheiten und Tatsachen zum eigenen Vorteil zu verdrehen, werden spielerisch die Themen Lüge, Scheinheiligkeit und Selbstbetrug erkundet. Gibt es in Zeiten von Fake News-Lügen, auf die ich hereinfalle? Und wenn ja, welche sind das? Was passiert eigentlich, wenn jeder das zur Wahrheit erklärt, was er hören will. In diesem Workshop wird „das Lügen“ im Privaten und im Politischen spielerisch erforscht.

Workshop 3 **Familiengeschichten**

Familie ist die Kernzelle von Gesellschaft, in der grundlegende Umgangsformen im Miteinander erlernt und erprobt werden. – Die Schüler blicken in die eigene Familiengeschichte. Gesammelt werden besondere Familiengeschichten und typische Familienrituale. In Kleingruppen werden Präsentationen erarbeitet, um diese schließlich zu einem szenischen Generationen-Geschichten-Panorama weiterzuentwickeln.

Workshop 4 **Wie geht Gemeinschaft?**

Ausgehend von Motiven aus dem Text „Auerhaus“ von Bov Bjerg, in dem sechs Jugendliche zusammenzie-

hen, wird der Frage nach eigenen Regeln für das Zusammenleben thematisiert. Was braucht ein gemeinsames Leben in einer selbstgewählten Gruppe? Sind Regeln und das Gefühl von Freiheit und Sich-einfach-gut-fühlen ein Widerspruch? Szenen vom gelungenen Zusammenleben werden entworfen. Möglichkeiten des Scheiterns werden bedacht und ausgespielt.

Workshop 5 **Anleitung für eine Revolution**

Nadeschda Tolokonnikowa, Mitglied der russischen Punkrock-Band „Pussy Riot“, hat eine Anleitung zur Revolution geschrieben – ein Manifest. In der Geschichte der Kunst tauchen zu unterschiedlichen Zeiten Manifeste auf, als politische Statements, als Ermunterung für unkonventionelles Handeln und als Plädoyer dafür, dass Widerstand möglich und Kunst ein geeignetes Mittel ist. In diesem Workshop werden unterschiedliche Manifeste vorgestellt, auf ihre Wirkung untersucht und durch eigene Statements, Aufrufe und Aktionen ergänzt.

Workshop 6 **Recht und Unrecht**

Wer ist Michael Kohlhaas in der Novelle von Heinrich von Kleist? Ist er ein Rebell oder ein Gerechter? Mit Motiven aus der Novelle wird die Figur Michael Kohlhaas beleuchtet und mit persönlichen Erfahrungen in Beziehung gebracht. In szenischen Entwürfen zu den Themen Macht, Ohnmacht, Recht, Unrecht werden Möglichkeiten durchgespielt, sich erfolgreich und mit demokratischen Mitteln einzumischen und zur Wehr zu setzen.

Workshop 7 **Was braucht der Mensch?**

Prospero, der Protagonist aus William Shakespeares Stück „Der Sturm“ lebt auf einer Insel, die er nach seinen eigenen Regeln und Vorstellungen regiert. Angenommen, eine größere Gruppe von Jugendlichen würde nach einem Schiffsunfall auf einer Insel stranden und müsste ihr Zusammenleben und die eigene Versorgung sicherstellen, wie könnte das gehen? Entwickelt wird ein Planspiel, in dem Zuständigkeiten, die Organisation der anfallenden Arbeit und die Regeln des Zusammenlebens in der Gruppe festgelegt und durchgespielt werden.

Thalia und S chule von A bis Z

Aktion 500 – Kostenloser Eintritt für Jugendliche mit Zuwanderungsbiografie bis zum 18. Lebensjahr, ermöglicht durch die Rudolf Augstein Stiftung. Anmeldung für Schulgruppen: thaliaundschule@thalia-theater.de

Ballsaal Das Foyer des Thalia in der Gaußstraße ist Veranstaltungsort und geselliger Treffpunkt in Altona. Im November 2015 wurde hier die „Embassy of Hope – Café International“ des Thalia Theaters gegründet.

Beratung Wir erörtern Möglichkeiten der Zusammenarbeit, beraten Sie in Fragen rund um den Theaterbesuch mit Ihren Schülern: Mo – Fr 10 – 18 Uhr T: 040.328 14-139

Bühnenbild – Workshop Bühnenbildgestaltung – als *Lehrerfortbildung oder Schülerworkshop buchbar*
Möglichkeiten für Bühnenbilder werden im Thalia-Malsaal untersucht und selbst erprobt. Unterschiedliche Maltechniken und Gestaltungsmethoden können kennengelernt werden. Interessierte bringen Beispiele und Ideen aus der eigenen Praxis mit, die im Workshop ausgearbeitet werden.



*Leitung Marten Voigt, Theatermaler
und Leiter der Abteilung Theatermalerei
Dauer 3 bis 5 Stunden
Termin und Kosten nach Absprache
Malsaal des Thalia Theaters, Raboisen 67*

DaF-Kurse und Theater Drei Treffen zu einer Thalia-Inszenierung in der Sprachschule und im Thalia Theater. Deutsch-Lernende in „Deutsch-als-Fremdsprache-Kursen“ erhalten einen Einblick in das Theater als Teil der deutschen Kultur und Gesellschaft. Sie erfahren Sprache in einem ästhetischen, nicht-alltäglichen Bereich und erhalten so einen anderen Zugang zur Sprache. Am Beispiel einer Inszenierung des Thalia Theaters, z.B. „Besuch bei Mr. Green“ von Jeff Baron, „Das Schloss“ nach Franz Kafka, „Moby Dick“ von Herman Melville oder „Endstation Sehnsucht“ von Tennessee Williams werden die Themen des Stücks aufgegriffen, ins Spiel und ins Gespräch gebracht. Die theatralen Zeichen werden mit Hilfe des Bühnenbildmodells und Szenenfotos erläutert. Kurze Ausschnitte aus dem Stück werden gelesen und einzelne Szenen mit den Teilnehmenden nachgestellt. Die Kursteilnehmer kommen dann zu einer Backstage-Führung und einem Vorstellungsbuchung ins Theater.

*Leitung Christina Fritsch, DaF Lehrerin,
Theaterpädagogin
Termine nach Absprache
Näheres unter T: 040.328 14-139*

Die Rote Zora spielen

für Schüler ab 10 Jahren

Eine Theaterpädagogin kommt in die Klasse und bereitet die Schüler auf die Inszenierung „Die Rote Zora“ von Kurt Held vor. Das Stück handelt von Kindern, die ohne Eltern leben, vom Zusammenhalten und Vertrauen unter Freunden und vom Verhältnis zu Erwachsenen. Es wird erprobt, wie durch Körper und Sprache die Figuren des Stücks entstehen. Themen der Inszenierung wie Recht und Unrecht oder Regeln in der Gruppe werden in einfache Spiele und Theaterübungen übersetzt.

*Ab Oktober 2017 Termine nach Vereinbarung
Kosten 2 € pro Schüler (plus Fahrtkosten)
Ort Ihre Schule Dauer 60 Minuten*

Die unendliche Geschichte spielen

für Schüler ab 10 Jahren

Eine Theaterpädagogin kommt in die Klasse und bereitet die Schüler auf die Inszenierung „Die unendliche Geschichte“ nach dem Roman von Michael Ende vor. In diesem Workshop lernen wir spielerisch die Figuren des Stücks kennen, erproben ihre Sprache und ihre Bewegungen. Themen der Geschichte werden in Spiele und Theaterübungen übersetzt und Grundelemente der Inszenierung kennengelernt.

Ab November 2017 Termine nach Vereinbarung

Kosten 2 € pro Schüler (plus Fahrtkosten)

Ort Ihre Schule Dauer 60 Minuten

Digital Über 15.000 „gefällt mir“-Angaben weist facebook.com/thaliatheater auf, twitter/thaliatheater hat über 9.000 Follower, bei instagram 5.000. Im Youtube-Kanal stehen unsere Videotrailer bereit und google+ lädt zum virtuellen Rundgang durch das Haus. Auch Thalia jung&mehr hat eine Facebook-Seite: www.facebook.com/jungundmehr

Einführung – Szenisch und spielerisch Die Schüler lernen durch Übungen mit und ohne Text die Figuren und Situationen aus einem Stück kennen. Denn: Eine körperliche, empathische, emotionale Einstimmung fördert waches und interessiertes Zuschauen. Sie erfahren mit den Mitteln des Theaters mehr über die Besonderheiten der Inszenierung. So erfassen sie als Zuschauer das Theaterstück mit geschärftem Blick und behalten einen nachhaltigen Eindruck.

Ort in der Schule oder im Theater

Dauer 1 Doppelstunde

Beachten Sie auch → Workshopreihe → Workshops für Schülergruppen zum Thema „Demokratie“

Einführung – Dramaturgisch Wir geben Ihnen und Ihrer Schülergruppe eine dramaturgische Einführung vor dem Besuch einer Vorstellung mit Informationen zur Stückvorlage und den Schwerpunkten der Inszenierung. *Dauer 30 Minuten*

Soweit nicht anders ausgewiesen, entstehen für diese Angebote keine weiteren Kosten, wenn Sie mit Ihrer Schülergruppe eine Vorstellung im Thalia Theater anschauen.

Embassy of Hope Seit November 2015 gibt es im Ballsaal des Thalia Gaußstraße das internationale Café „Embassy of Hope“. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Flüchtlingsorganisationen, Ehrenamtlichen aus der Nachbarschaft und Thalia-Mitarbeitern finden hier zusammen mit Geflüchteten Gesprächsrunden, Sprachkurse, Rechtsberatung, Kochabende, Live-Konzerte und Theaterworkshops statt. Im Rahmen der Embassy of Hope haben sich verschiedene künstlerische Ensembles gebildet: Musiker proben und geben Konzerte. Cinéasten haben Filmclubs gegründet und zeigen Filme aus Afghanistan oder Syrien. Zudem gibt es zwei Theatergruppen für Jugendliche mit Migrationshintergrund und Fluchterfahrungen, sowie Projektreihen mit Schülern von 8 bis 16 Jahren aus Integrationsklassen, die von künstlerischen Mitarbeitern des Thalia Theaters geleitet werden. Mi – Fr jeweils 15 – 19 Uhr. Veranstaltungen werden im Monatsspielplan angekündigt.

Kontakt: embassyofhope@thalia-theater.de

Führung In zwei Stunden erkunden Sie mit Ihren Schülern die Arbeit hinter den Kulissen, auf den Bühnen, den Probebühnen und in den Werkstätten. Führungen sind möglich im Großen Haus des Thalia Theaters und im Thalia in der Gaußstraße.

Führung Plus Sie verbringen eine weitere Stunde im Theater und erfahren mehr über die verschiedenen Theaterberufe oder Sie bleiben insgesamt vier Stunden und erhalten zusätzlich eine szenische Einführung in ein Stück Ihrer Wahl.

Soweit nicht anders ausgewiesen, entstehen für diese Angebote keine weiteren Kosten, wenn Sie mit Ihrer Schülergruppe eine Vorstellung im Thalia Theater anschauen. Termine nach Vereinbarung unter T: 040.328 14-139 oder thaliaundschule@thalia-theater.de

Fortbildungen

Theater-Grundlagen für Lehrer in Modulen als Möglichkeit neue Impulse und Anregungen für den Theaterunterricht aufzunehmen und selbst ins Spiel zu kommen Diese Reihe setzt sich aus 6 Modulen zusammen, die sowohl einzeln, als auch als Gesamtpaket gebucht werden können. Die Teilnehmer erhalten Literaturhinweise sowie eine Teilnahmebescheinigung.

Kosten pro Modul 60 €;

bei Buchung aller sechs Module 310 €

Die Fortbildungen umfassen sechs (Zeit-)Stunden

Leitung Modul 1 Matthias Günther, Dramaturg

Module 2–5 Alina Gregor, Regisseurin und Schauspielerin

Modul 6 Ann-Katrin Mohr, Gewandmeisterin und Lei-

terin der Kostümabteilung Teilnahme nur mit Ticket
möglich, das Sie an der Thalia Tageskasse erhalten.

Ort Thalia in der Gaußstraße

Modul 1 Kreatives Schreiben

Am Anfang war das Wort! Dann folgt ein zweites Wort! Ein Satz entsteht. So könnte es beginnen. Warum? Es wird Text benötigt. Auf der Bühne warten bereits die Schauspieler. Wie lässt sich sehr schnell Text organisieren? Die Nachrichtenspeicher der Hand-



telefone sind Texthalden. Lässt sich daraus Material für die Bühne gewinnen? Hören-Lesen-Auseinandersetzen. Losschreiben, vorlesen, diskutieren, weiter-schreiben hin zu Formen des Monologs und Dialogs. Die Bühne ist angerichtet. Die Scheinwerfer angeschaltet. Die Texte werden auf die Spielbarkeit überprüft.

So 8.10.2017, 11 – 16 Uhr

Modul 2 Im Chor – Am Beispiel „Mutter Courage“

Stücktexte sind in der Regel sehr komplex und umfangreich für die Arbeit mit Schülergruppen. Doch mit entsprechenden künstlerischen Verfahren können chorische und klar inszenierte Textfragmente zu Szenen werden. In dieser Fortbildung wird am Beispiel von Brechts „Mutter Courage“ vermittelt, wie literarische Texte exportiert, adaptiert und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven künstlerisch bearbeitet werden.

So 12.11.2017, 11 – 17 Uhr

Modul 3 Choreografien – Am Beispiel „Romeo und Julia“ und „Auerhaus“

Für große Schülergruppen bietet es sich an, choreografische Elemente und choreografierte Bilder zu entwerfen und einzubeziehen. Aber nach welchen ästhetischen Prinzipien funktioniert das? Am Beispiel von Shakespeares „Romeo und Julia“, und Bov Bjergs „Auerhaus“ zeigt diese Fortbildung konkrete Möglichkeiten, wie mit zahlreichen kompositorischen Elementen choreografischen Szenen aus Texten oder zu Themen entworfen und gestaltet werden können.

Sa 9.12.2017, 15.30 – 21.30 Uhr

Modul 4 Die Stimme erheben – Am Beispiel Nadja Tolokonnikowa „Anleitung zu einer Revolution“

In dieser Fortbildung werden durch unterschiedliche Übungen, Tipps und Tricks praktische Möglichkeiten der Stimm- und Präsenzarbeit einzeln und in der Gruppe kennengelernt. Es werden gezielt artikulatorische Fähigkeiten wie Stimmführung, Variation und andere Besonderheiten erprobt und weiterentwickelt. Mit Texten aus der Thalia Inszenierung „Anleitung zu einer Revolution“ (Premiere: 10.12.2017) und anderen Stücken des Thalia Spielplans.

So 18.2.2018, 11 – 17 Uhr

Modul 5 **Performatives Arbeiten – Am Beispiel von Heinrich von Kleist „Michael Kohlhaas“**

In „Michael Kohlhaas“ (Premiere: 20.1.2018) werden Fragen nach Ordnungsprinzipien, Recht und Willkür in einem System thematisiert. Wie bringt man eine Novelle aktuell und alltagstauglich mit Schülern auf die Bühne? In dieser Fortbildung werden mögliche dramaturgische Wendepunkte und „Brüche“ im Text untersucht, um Stückerhythmen neu zu interpretieren und so ein „offenes künstlerisches System“ zu schaffen. Erprobt wird ein Cross-Over verschiedener künstlerischer Medien und Ausdrucksformen wie Körperaktion, Performance, Musik, Bild, Film und elektronische Medien.

Sa 21.4.2018, 15.30 – 21.30 Uhr

Modul 6 **Fortbildung in der Thalia-Schneiderei Kostüme für große Gruppen entwerfen und gestalten**

Sie arbeiten mit ihren Schülern auf eine Präsentation oder Aufführung hin. Sollen alle wieder in schwarz spielen? Wie kann man mit dem in der Schule vorhandenen Material kreativ und phantasievoll umgehen? Mit Unterstützung der Gewandmeisterin entwickeln die Teilnehmenden Ideen für den kreativen Umgang mit einfachen Kostümen für große Schülergruppen. Die Gewandmeisterin zeigt Möglichkeiten auf, wie z.B. schwarze Grundkleidung „aufgepeppt“ und einfach umgestaltet werden kann.

Leitung Ann-Katrin Mohr, Gewandmeisterin und Leiterin der Kostümabteilung

Sa 26.5.2018, 11 – 17 Uhr

*Teilnehmerzahl 10 Materialkosten können entstehen
Damenschneiderei Thalia Theater, Bühneneingang,
Raboisen 67*

Fortbildung zu den Kinder- und Jugendstücken

Wir geben Anregungen zur Vorbereitung einer Schulklasse auf den Theaterbesuch. Mit Spielen zu Motiven, Übungen zu den Figuren, Improvisationen und szenischen Umsetzungsideen. Die Teilnehmenden erhalten einen Fortbildungsnachweis und eine Materialmappe mit zusätzlichen Informationen rund um die Inszenierung.

Leitung Anne Katrin Klinge, Theaterpädagogin

Kosten jeweils 13 € Thalia Gaußstraße

Die Teilnahme ist nur mit Ticket möglich, das Sie an der Thalia Tageskasse erhalten.

„Die Rote Zora“

Do 9.11.2017, 17 – 19 Uhr

„Die unendliche Geschichte“

Di 14.11.2017, 17 – 19 Uhr

Früh-Stücke Eintritt frei: Viermal im Jahr führen Intendant, Regisseure, Schauspieler, Dramaturgen, Bühnenbildner und Musiker in kommende Inszenierungen ein und berichten von ihrer Arbeit. An Sonntag-Vormittagen um 11 Uhr beim Brunch. Es moderiert Intendant Joachim Lux. Das Frühstücksbuffet ist jeweils ab 10 Uhr im Ballsaal der Gaußstraße eröffnet.

Halbjahres-Leporello Wir veröffentlichen bestimmte Vorstellungstermine ein halbes Jahr im Voraus. Sie können besser planen und frühzeitig Karten für Ihre Schulgruppe besorgen.



Hamburger Schultheaterfestival „theater macht schule“ für Grundschulen und Jahrgänge 5–6

Das Schultheaterfestival wird im späten Frühjahr 2018 im Thalia Gaußstraße stattfinden. Theaterbegeisterte Kindergruppen aus ganz Hamburg präsentieren an drei Tagen unter professionellen Theaterbedingungen ihre Ergebnisse. Die Schulgruppen zeigen fantasievolle Eigenproduktionen, gespielte Bilderbücher, Märchen-Adaptionen, Tanz-, Bewegungs- und Musiktheater.

Kooperation der Behörde für Schule und Berufsbildung, des Fachverbands Theater in der Schule, des Landesinstituts für Lehrerbildung und des Thalia Theater.

Homepage Hier finden Sie unsere Premieren, das Repertoire mit Fotos, mit Videotrailern und ergänzenden Beiträgen, ein Archiv aller Stücke sowie aktuelle Neuigkeiten und Besonderheiten rund um das Theater. Sie können thalia-theater.de auch auf Englisch lesen.

Jung&mehr bietet mit der Reihe *Thalia Treffpunkt* Kurse, Gruppen und Workshops für Jugendliche und andere Interessierte, die selbst Theater spielen oder mehr über die Arbeit am Theater erfahren möchten. *Thalia und Schule* öffnet Schülergruppen und Lehrern mit zahlreichen Angeboten die Türen ins Thalia. Mit *Thalia mobil* kommen wir an die Schule und spielen bei Ihnen unsere Klassenzimmerstücke.

Kasse Mo–Sa 10–19 Uhr, Sonn- und Feiertage 16–18 Uhr. Gruppenbestellungen unter T: 040.328 14-422 oder im Internet unter thalia-theater.de

Kinder- und Jugendstücke

Ab November spielen wir zwei Kinder- und Jugendstücke im Thalia Theater. Kartenreservierung unter T: 040.328 14-422 oder im Internet

NEU! Die Rote Zora Ab 10 Jahren von Kurt Held Bearbeitung und Regie Thomas Birkmeir Die kleine kroatische Hafenstadt Senj steht Kopf, seit das Mädchen Zora mit ihrer Bande in der Burgruine oberhalb der Stadt haust. Da verschwinden Brote,

Hühner und Fische, und die arroganten Gymnasialisten haben so manchen Kampf mit der Jugendbande auszufechten. Die heimatlosen Kinder, verlassen und enttäuscht von der Welt der Erwachsenen, bilden eine enge Gemeinschaft, die durch eigene Regeln und Rituale bestimmt wird. Sie nennen sich die Uskokken, nach dem Vorbild jener Freiheitskämpfer, die einst „ihre“ Burg bewohnten, und schwören, für immer fest zusammenzuhalten. Als Zora eigenmächtig den Waisenjungen Branko Babitsch aus dem Gefängnis befreit, muss sich dieser erst innerhalb der Gruppe beweisen, und auch bei den Uskokken gibt es Allianzen, erste Liebe und Eifersucht. Doch trotz allem bewährt sich die Solidarität, als es gilt, dem Fischer Gorian bei seinem großen Thunfischfang zu helfen. Der alte Gorian, selbst ein Außenseiter, nimmt sich als einziger der Kinder an und wird im Gegenzug von ihnen im Kampf gegen die skrupellosen Methoden der Großfischerei und den reichen Bürger Karaman unterstützt. Als die Bande die Schleuse des Fischteichs des reichen Karaman öffnet und Karpfen im Wert von dreitausend Dinar davonströmen, sind sie in ihrer Rache zu weit gegangen. Die Stadt beschließt, mit Härte gegen die „Uskokkenplage“ vorzugehen und die Kinder müssen auf der Hut sein.

Premiere am So 5. November 2017 im Thalia Theater

Wiederaufnahme Die unendliche Geschichte von Michael Ende Regie Rüdiger Pape Ab 10 Jahren Michael Ende ermutigt, nach einem Gleichgewicht zwischen Fantasiewelt und realer Welt zu suchen. Gleichzeitig erzählt sein Klassiker von Sehnsucht, Freundschaft und Abenteuer.

„Die Inszenierung von Rüdiger Pape fährt einfach alles auf, um einen funkelnden Theaterzauber zu entfachen: den mutigen Jungen Artréju, den Glücksdrachen Fuchur, die uralte Schildkröte Morla. Es ist spannend, spaßig und absolut spektakulär! Eine Hommage an die Lust, sich von Erzählungen ent- und verführen zu lassen.“ Hamburger Morgenpost

Ab Mi 29. November 2017 im Thalia Theater

Klassenzimmerstücke

Thalia mobil

Die Inszenierungen der Klassenzimmerstücke kommen direkt im Klassenraum der zuschauenden Schüler zur Aufführung. Dabei werden die Gegenstände des Klassenraumes (Schultische, Tafel, Stühle etc.) genutzt. Die Kommunikation der Schauspieler mit dem Publikum ist direkt und unmittelbar. An jede Vorstellung schließt sich ein Nachgespräch mit einem Theaterpädagogen an. Wir kommen für zwei Vorstellungen in die Schule. Drei Klassenzimmerstücke sind im Repertoire:

Chica Chica von Maarten Bakker

Regie Susanne Schwarz Ab Klasse 7

Tess und Imra, beide 15, kommen neu in die Klasse. Tess ist Deutsche, hat ein loses Mundwerk und einen Freund. Imra ist Türkin, trägt ein Kopftuch und hat eine eigene Meinung. Zwei starke Mädchen, die erfahren mussten, was es heißt, gemobbt, eingeschüchtert und bespuckt zu werden, lernen, dass Freundschaft stark macht. Neben dem Thema Freundschaft werden Fragen zu kulturellen Unterschieden, Erziehung, Religion und zu Formen des sexuellen Missbrauchs („Loveboy“) angesprochen. „Chica Chica“ gibt dabei keine klischierten Antworten.

Dauer Eine Doppelstunde Kosten pro Klasse 250 €

Unterstützt von  Rusch-Stiftung
Ilse und Dr. Horst Rusch-Stiftung

Das ist Esther von Christiane Richers

Regie Katja Langenbach Ab Klasse 8/9

Neu eingerichtet von Herbert Enge und Christina Fritsch

Mary Ann ist mit ihrer Großmutter Esther Bauer von New York nach Hamburg gekommen und begleitet sie auf einer Vortragsreihe durch Hamburger Schulen. Als die Großmutter einen Schwächeanfall erleidet, springt Mary Ann für sie ein. Sie erzählt von Esther und von sich und blättert vor den Schülern Bruchstücke der Erinnerung auf. In ihrem Gepäck: Fotos und O-Töne – Von der behüteten Kindheit in Eppendorf, dem Beginn der Nazi-Herrschaft, über die Deportation in die Konzentrationslager bis zur

Emigration und dem Aufbau einer neuen Existenz. Das Stück erzählt vom Glück des Überlebens.

Dauer Eine Doppelstunde Kosten pro Klasse 200 €

Die erstaunlichen Abenteuer der Maulina Schmitt – Mein kaputtes Königreich

von Finn Ole Heinrich Regie Susanne Schwarz

Für Klasse 4/5/6 und 7

Paulina, nicht ohne Grund Maulina genannt, zieht mit ihrer Mutter in eine Neubausiedlung. Aber „Plastikhausen“ hat nicht die leiseste Ähnlichkeit mit ihrem alten Zuhause, dem Königreich „Mauldawien“. Die Freunde sind weg und etwas ist mit ihrer Mutter nicht in Ordnung. Maulina sinnt auf Rache, denn, klar, ihr Vater ist an allem schuld, auch an der Trennung der Eltern. Sie wird ihr Königreich zurückerobern, koste es, was es wolle. Maulina begegnet Schmerzen und Ängsten der Kindheit mit Fantasie, Ehrlichkeit und Mut. Der Hamburger Autor Finn Ole Heinrich wurde für „Maulina“ mit dem LUCHS Kinder- und Jugendbuchpreis ausgezeichnet.

Dauer eine Doppelstunde Kosten pro Klasse 230 €

Unterstützt von  CLAUSSEN SIMON | STIFTUNG

RICHARD M. MEYER  STIFTUNG

Weitere Informationen zu allen drei Stücken finden Sie auf der Homepage des Thalia Theaters unter www.thalia-theater.de. „Das ist Esther“ wird auch im Dr. Alberto-Jonas-Haus gespielt. Die Klassenzimmerstücke können für Schulen beim Thalia Theater gebucht werden unter thaliaundschule@thalia-theater.de oder T: 040.328 14-139

Kollegiums-Ausflug ins Theater Vor dem Theaterbesuch erhalten Sie eine Führung hinter die Kulissen oder eine Einführung in die Inszenierung, sehen sich dann ein Stück Ihrer Wahl an und lassen den Abend bei einem Glas Wein oder Selters im Nachtsyl, der Theaterbar unterm Dach, ausklingen. Wir helfen Ihnen bei der Stückauswahl und Organisation. Dieses Angebot gilt auch für das Thalia in der Gaußstraße. Termine nach Vereinbarung.

Kunstaktionen für Schulgruppen

Das Portrait der Roten Zora

Zum Familienstück „Die Rote Zora“ von Kurt Held in der Bearbeitung von Thomas Birkmeir Idee Annette Kurz, Ausstattungsleiterin

Die kleine kroatische Hafenstadt Senj steht Kopf, seit das Mädchen Zora mit dem feuerroten Haar mit ihrer Bande in der Burgruine oberhalb der Stadt haust. Da verschwinden Brote, Hühner und Fische, und die arroganten Gymnasiasten haben so manchen Kampf mit der Bande auszufechten. Sie bildet eine enge Gemeinschaft, nennen sich die Uskokon und leben mit eigenen Regeln und Ritualen – und das Mädchen Zora ist ihre Anführerin.

Male dein Portrait der Roten Zora, so wie du sie dir vorstellst auf weißen Fotokarton (200 g/m²) in DIN A3 im Hochformat. Verwende dafür Ölkreiden (z.B. von Jaxon), bitte lasse den Hintergrund weiß stehen! Achtung! Es können nur Bilder ausgestellt werden, die diese Vorgabe erfüllen. Bitte die Blätter nicht knicken und Name, Alter, Klasse und Schule auf die Rückseite schreiben. **Die Bilder in einer Mappe bitte bis Fr 13. Oktober 2017** beim Pförtner des Thalia Theaters (Bühneneingang), Raboisen 67, abgeben. Stichwort: „Die Rote Zora“. Die Bilder werden zur Premiere am 5. November im Mittelrang des Thalia Theaters ausgestellt und sind dort bis Ende 2017 zu sehen. Die Rückgabe der Bilder nach der Ausstellung ist leider nicht möglich!

Kunstaktion mit Schulen zum Festival „Lessingtage – Um alles in der Welt“ im Januar 2018. Wir informieren Sie ab Oktober 2017 über unsere konkreten Planungen.

Kooperationen

Das Thalia Theater kooperiert in der dritten Spielzeit mit dem Kulturforum 21, dem Education-Programm der Katholischen Schulen im Erzbistum Hamburg, das schul-, jahrgangs- und fächerübergreifende Projekte in 21 Schulen aller Schulformen initiiert. Das Motto der Kooperation lautet „Vielfalt im Spiel“. In dieser Spielzeit führt das Thalia Theater seine TUSCH-Partnerschaft mit der Lessing-Stadtteilschule in Harburg fort. Weitere Infos unter tusch-hamburg.de. In 2017/2018 werden die Stadtteilschule Eppendorf, die Stadtteilschule Niendorf, das Emilie-Wüstenfeld-Gymnasium und die Grundschule Eenstock Tandem-Partnerschaften mit dem Thalia eingehen.

Außerdem arbeiten wir mit der Behörde für Schule und Berufsbildung und dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung zusammen.



Mit **Lehrerkarten** können Sie alle Inszenierungen (außer Premieren und Gastspiele) vorher preisgünstig anschauen und so besser entscheiden, welches Stück sich für Ihre Schülergruppe eignet. Reservierungen unter T: 040.328 14-139

Lessingtage – Um alles in der Welt 2018

Seit 2010 finden am Thalia Theater die Lessingtage statt. Der Aufklärer Gotthold Ephraim Lessing, Namensgeber des Festivals, war weltoffener, radikaler Querdenker und Vorreiter für unsere heutigen Intellektuellen und Dichter. Als leidenschaftlicher Verfechter der Streitkultur mischte er sich in gesellschaftspolitische und religiöse Themen ein und scheute keinen Widerstand. Das Festival setzt sich in Gastspielen, Inszenierungen und Diskussionen mit jeweils virulenten gesellschaftspolitischen Themen der Gegenwart auseinander. Bei den Lessingtagen 2018 vom 19.–28. Januar liegt der Schwerpunkt auf dem Thema Demokratie und ihrer aktuellen Gefährdung. Auch zu den Lessingtagen 2018 wird es wieder eine große Kunstaktion und die Schülerprojekte der Weltreligionen geben. Wir informieren Sie über die Idee und Gestaltung der Kunstaktion ab Oktober 2017.

→ Schülerprojekte der Weltreligionen

→ Kunstaktionen

Nachtsyl Die Theaterbar unter dem Dach gehört allen: dem Publikum sowie den Schauspielern und den Mitarbeitern des Thalia Theaters, die hier zu Partys, Clubs, Konzerten und Lesungen, zu Inszeniertem und zu Improvisiertem einladen. Täglich ab 19 Uhr.

Newsletter Thalia und Schule Sie können den *Thalia und Schule*-Newsletter jederzeit auf der Thalia-Homepage unter *Jung&mehr* einsehen oder bekommen ihn per Post. Eine E-Mail mit Angabe der Schuladresse genügt und wir senden ihn jeden Monat zu. So sind Sie und Ihre Kollegen immer gut über unsere Premieren und Sonderveranstaltungen informiert. Anmeldung unter thaliaundschule@thalia-theater.de oder thalia-theater.de

Newsletter Wir nehmen Sie gern in unseren Verteiler auf und senden dann regelmäßig den Newsletter des Thalia Theaters und/oder den Newsletter des *Thalia Treffpunkt* zu. Anmeldung unter thaliatreffpunkt@thalia-theater.de

Performance-Wettbewerb unart 2018 für Jugendliche von 14 bis 20 Jahren

Bewerbt euch jetzt! Ihr wolltet eure Haltung zu eurem Thema schon immer mal vor einem größeren Publikum präsentieren? Dann seid ihr bei *unart* genau richtig. Denn wir suchen kreative Köpfe, die zu Themen aus ihrer Welt künstlerisch arbeiten möchten. Ihr habt die Möglichkeit mit einer 15-minütigen Performance auf der Bühne zu stehen. Hier könnt ihr eure Ideen mit jeder Menge Phantasie und Lust ausprobieren realisieren. Wer mitmachen möchte, muss nur den Bewerbungsbogen unter www.unart.net ausfüllen. Wenn ihr und eure Idee von einer Fachjury ausgewählt wird, unterstützt euch ein professioneller Künstler bei der Entwicklung und Umsetzung eurer Performance. Das Hamburg Finale findet dann im Frühjahr 2018 im Thalia Gaußstraße statt. www.unart.net

Pressespiegel und Programmhefte zu Thalia-Inszenierungen senden wir Ihnen gerne zu! Schicken Sie eine E-Mail an thaliaundschule@thalia-theater.de

Projekttag im Thalia Theater / in der Schule

Verbringen Sie einen Projekttag mit Ihren Schülern im Thalia Theater. Wir bieten Ihnen eine Führung hinter die Kulissen mit Informationen zu Berufen am Theater oder eine szenische Einführung zu einer aktuellen Inszenierung oder einen Kostüm- oder Bühnenbild-Workshop an. Oder ein Künstler oder Mitarbeiter des Thalia kommt in die Schule und führt mit den Schülern einen Projekttag zu einem Theater-Thema durch.

Probenbesuche Wir öffnen einzelne Proben und laden zu ersten Eindrücken der neuen Inszenierungen ein. Infos im monatlichen Newsletter.

Rund um den Theaterbesuch können Sie **Führungen und Einführungen** mit uns verabreden. Soweit nicht anders ausgewiesen, entstehen für diese Angebote keine weiteren Kosten, wenn Sie mit Ihrer Schülergruppe eine Vorstellung im Thalia Theater anschauen. Termine unter T: 040.328 14-139 oder thaliaundschule@thalia-theater.de

Schüler-Botschafter Thalia-Schülerbotschafter werden regelmäßig an der Schule über die Thalia-Stücke informieren! Du bekommst Material zur Gestaltung

einer Schul-Pinnwand und erhältst regelmäßig Karten für Inszenierungen deiner Wahl sowie Einladungen zu Proben oder anderen Veranstaltungen. Bewerbung mit Angaben zu Alter, Jahrgang, Schule und E-Mail-Adresse unter thaliaaundschule@thalia-theater.de
Do 28.9.2017, 17 Uhr Thalia Theater, Bühneneingang

Schülerkarten zu 7,50 € ab 10 Personen. Lehrer erhalten als Begleitperson eine Freikarte. Gruppenkartenreservierungen unter T: 040.328 14-422

Schülerprojekte der Weltreligionen In Zusammenarbeit mit der Akademie der Weltreligionen führt das Thalia Theater zu den Lessingtagen 2018 wieder Projektstage in Hamburger Schulen unter der Leitung der Theaterpädagogin Mia Panther durch. Dabei haben die Schulgruppen die Möglichkeit, ausgehend von ihren religiösen und ethnischen Hintergründen szenisch, literarisch und künstlerisch forschend Aspekte festgelegter Themen zu erkunden. Termine nach Vereinbarung. Schülergruppen ab Jg. 5/6, die Interesse an der Durchführung von Projekten an ihrer Schule ab 30.10.2017 bis Ende Januar 2018 haben, melden sich bitte unter thaliaaundschule@thalia-theater.de oder T: 040.328 14-139.

Eine Video-Präsentation der beteiligten Gruppen findet direkt vor die „Lange Nacht der Weltreligionen“ im Januar 2018 im Thalia Theater statt.

Sprechstunde mit den Theaterpädagogen Welche Inszenierungen eignen sich für Ihre Schüler? Wie können Sie die Schüler auf den Vorstellungsbuchbesuch vorbereiten? Wie wird Ihre Schule Tandem-Partner des Thalia Theaters? Wir beantworten Ihre Fragen rund um den Thalia-Spielplan und die theaterpädagogischen Angebote. Am Telefon oder persönlich. Termine nach Vereinbarung: thaliaaundschule@thalia-theater.de oder T: 040.328 14-137

Tandem heißt, in den Austausch kommen. Zwischen Ihrer Schule und uns. Zwischen Theatermachern auf und hinter der Bühne und Ihren Schülern. Sie lernen von uns und wir von Ihnen! Sie wollen ein Projekt zu Themen und Texten unserer Inszenierungen anbieten, Sie benötigen Hilfestellungen in Kostüm- oder Bühnenbildfragen: Dann bewerben Sie sich mit konkreten Ideen und Anliegen für eine Projektreihe oder

Unterrichtseinheit. Schulen aus Hamburg und dem Umland haben die Möglichkeit, im Tandem mit dem Thalia Theater ins Spiel zu kommen. Lehrer erhalten bei der Realisierung des Projektes Unterstützung von Theaterprofis aus dem Thalia.

Tandem-Partnerschulen sind Stadtteilschule Eppendorf, Stadtteilschule Niendorf, Emilie-Wüstenfeld-Gymnasium und Grundschule Eenstock.

Thalia-Lounge An jedem dritten Montag im Monat veranstalten wir ein Treffen im Nachtsyl, der Theaterbar unterm Dach des Thalia oder im Ballsaal im Thalia in der Gaußstraße, um Ihnen Backstage-Einblicke zu eröffnen, Sie in Kontakt mit Dramaturgen, Bühnenbildnern und Schauspielern zu bringen, spielpraktisch zu arbeiten oder mit Ihnen Ideen und Impulse für Projekte im Unterricht zu entwickeln.

1. Thalia-Lounge: Der Spielplan 2017/2018

Chefdramaturgin Julia Lochte stellt Stücke und Pläne des Theaters, Regisseure und Schauspieler für 2017 und 2018 vor. Sie beantwortet Fragen zu Überlegungen und zur Auswahl der Stücke. Theaterpädagogen geben einen Überblick über alle besonderen Veranstaltungen, Aktionen und Mitmach-Möglichkeiten in der kommenden Spielzeit.

Bitte anmelden unter T: 040.328 14-139 oder thaliaaundschule@thalia-theater.de

Mo 18.9.2017, 17.30 Uhr Thalia Nachtsyl Eintritt frei

Thalia mobil Wir kommen an die Schule und spielen bei Ihnen unsere → Klassenzimmerstücke. Informationen zu allen drei Stücken, die in der Schule gespielt werden, finden Sie auf der Homepage des Thalia Theaters unter thalia-theater.de.

Thalia Treffpunkt Kurse, Gruppen und Workshops für Jugendliche und andere Interessierte, die selbst Theater spielen oder mehr über die Arbeit am Theater erfahren möchten.

TUSCH (Theater und Schule) ist eine gemeinsame Initiative der Behörde für Schule und Berufsbildung, der Kulturbehörde, der Bürgerstiftung Hamburg und der Hamburger Theater. Im Rahmen dieses Projektes gehen Hamburger Theater zwei- oder dreijährige Partnerschaften mit Hamburger Schulen ein. In

dieser Spielzeit führt das Thalia Theater seine TUSCH-Partnerschaft mit der Lessing-Stadtteilschule in Hamburg fort. Weitere Infos unter tusch-hamburg.de

U-18 Stücke Unsere Stücke für ein junges Publikum
→ U18

Workshopreihe zum Thema „Umbruch“

Wir bieten Workshops zu diesem Thema an, in denen wir uns spielerisch mit Motiven, Aspekten und Figuren von Stücken und Inszenierungen beschäftigen. Sie sind als Schülerprojekte ab Jg. 9/10 und auch als Lehrerfortbildungen für Ihre Schule buchbar. Absprachen über Dauer, Kosten und Termine bitte unter T: 040.328 14-139

Workshop Angst

Wut und Angst sind komplementäre Zustände des außer Balance geratenen Menschen. „Atlas der Angst“ nennt sich eine Dokumentation von Armin Smailovic und Dirk Gieselmann, die das Phänomen „deutsche Angst“ quer durch Deutschland ergründen wollen. Wir fragen bei uns selbst nach, was Angst macht und wie diese sich ausdrückt. In dem Workshop entwerfen wir Situationen für Improvisationen, um eine klareres Bild der eigenen Angst zu bekommen.

Workshop Ein Stück Courage

Das Stück von Bertolt Brecht zeigt den längsten aller Religionskriege, den 30-jährigen Krieg als Fortführung der Geschäfte mit anderen Mitteln. Und zeigt zugleich, dass die Rechnung für niemanden aufgeht. Im ersten Teil des Workshops erarbeiten sich die Teilnehmer zielgerichtet Grundlagen von Improvisationen, im zweiten Teil beschäftigen sie sich mit den unterschiedlichen Figuren der Vorlage und proben im Spiel Handlungsmöglichkeiten.

Workshop Die Weber

Beschreibungen der Lebens und Arbeitsbedingungen aus dem Hauptmann-Stück „Die Weber“ und aus heutigen Bekleidungsfabriken von Billiglohnländern werden miteinander verglichen. Die Schilderungen werden zunächst nachgestellt, um dann die „Bilder“ in Bewegung zu versetzen. In welchen konkreten Räumen spielt(e) sich Arbeit und Leben ab? Ausgehend von Texten aus dem Stück und einem Protest-

artikel aus Pakistan werden Szenen entworfen, in denen sich die Arbeitenden gegen die Umstände auflehnen.

Workshop Umbruch und Veränderung

Was verändert sich gerade in Europa? Wie kommen diese Veränderungen in deinem Alltag an? Was veränderst du? Der Workshop setzt Impulse, welche individuellen Mitwirkungsmöglichkeit Schüler haben und macht Mut, sich einzumischen!

Workshops-on-demand Sie finden bei uns Workshops zu unterschiedlichsten Darstellungstechniken (Bewegungstheater, Bühnenpräsenz, Chor und Choreographie, Performance, Arbeit an der Rolle, Sprechtraining etc.). Nach Absprache sind auch andere Schwerpunktsetzungen möglich. Die Workshops werden geleitet von erfahrenen Regisseuren, Schauspielern, Theaterpädagogen und anderen Theatermachern. Die Dauer der Workshops ist flexibel von 3 bis 16 Zeitstunden. Die Kosten ergeben sich aus Dauer und Teilnehmerzahl.

Weitere Infos unter T: 040.328 14-139

Zuschauen ist auch eine Kunst: Das Theater zeigt nie das ganze Bild, läßt weg, gibt Zeichen. Der Zuschauer ergänzt, fügt alles mit seiner Vorstellungskraft zusammen. Seine Gedanken, Gefühle, Erinnerungen und die persönliche Art der Wahrnehmung fließen aktiv ein. Unsere theaterpädagogischen Angebote machen Schüler neugierig auf die Besonderheiten der Theaterkunst.



U 18 – S tücke f ür Sch üler

Premieren

**Tartuffe
von Molière**

Regie Stefan Pucher Ab Klasse 10

Premiere Thalia am 8. September 2017

Tartuffe, der sich eingenistet hat im Hause der Familie Orgon, ist ein Betrüger. Ein Heuchler, der sich der Maske der Frömmigkeit bedient. Er inszeniert sich zum Schein als Heiliger und bringt die Scheinheiligkeit seiner Umgebung zum Vorschein. Er ist ein Lügner, der seine Macht und Verführungskraft aus der dreisten Offensichtlichkeit seiner bösen Absichten bezieht. Was macht die einen für diese Art Autorität so empfänglich und die anderen, die das Spiel zu durchschauen meinen, so fassungslos hilflos? Was passiert, wenn jeder das zur Wahrheit erklärt, was er hören will? Eine teuflische Komödie über Wahrheit und Lüge.

**Die Orestie
von Aischylos**

Regie Ersan Montag Ab Klasse 11

Premiere Thalia am 21. Oktober 2017

Dem griechischen Dramatiker Aischylos verdankt das Theater die erste Tragödiendientrilogie. Ein Mehrteiler mit Cliffhanger und der Frage: Was bisher geschah? Der Trojanische Krieg ist nach zehn Jahren zu Ende. Aber das Schlachten geht weiter. Im ersten Teil der „Orestie“ wird der heimgekehrte Agamemnon, der einst für gute Winde seine Tochter Iphigenie opferte, von seiner treulosen Gattin Klytaimnestra ermordet. Im zweiten Teil wird die triumphierende Klytaimnestra von ihrem Sohn Orest aus Rache getötet ... Im dritten Teil dann befindet sich Orest auf der Flucht. Furchterregende Furien, die streitsüchtigen Erinnyen, hetzen ihn. Die Göttin Pallas Athene mischt sich ein und es geht um eine grundsätzliche Entscheidung im Fall Orest: Wie soll nach Gattenmord, Muttermord und einem von Leichen gepflasterten Weg die Zukunft aussehen? Geht das Töten immer weiter? Wie soll der Fall entschieden werden?

**Auerhaus
von Bov Bjerg**

**Regie Franziska Autzen Ab Klasse 9/10
Premiere Gaußstraße am 19. November 2017**

Anfang der achtziger Jahre in der westdeutschen Provinz: Frieder hat versucht sich umzubringen. Damit das nicht wieder passiert, ziehen seine besten Freunde mit ihm in das leerstehende Haus seines Großvaters. Zu sechst im Auerhaus – damals läuft „Our House“ von Madness im Radio rauf und runter. Im Auerhaus gibt es kaum Regeln. Nur das Klauen wird zur Pflicht erklärt, um die Haushaltskasse aufzubessern. Und neben den Abi-Vorbereitungen werden Parties gefeiert, wird mit Drogen und freier Liebe experimentiert, denn „Liebe ist kein Kuchen, der kleiner wird, wenn man ihn teilt.“ „Auerhaus“ feiert die Unschuld der Provinz, der Jugend und des Moments. Aber vor allem die Gemeinschaft.

Uraufführung

**Anleitung für eine Revolution
von Nadja Tolokonnikowa**

**Regie Leonie Böhm Ab Klasse 11
Gaußstraße (Garage) am 10. Dezember 2017**

Nadeschda Tolokonnikowa, Mitglied der russischen Punkrock-Band „Pussy Riot“, hat eine Anleitung zur Revolution geschrieben. „Pussy Riot“, wurde international bekannt durch ihren Auftritt in der Christ-Erlöser-Kathedrale 2012 in Moskau: Ein 41 Sekunden langes Punk-Gebet vor dem Altar gegen die Allianz von Kirche und Staat. Den Frauen wird der Prozess gemacht, zwei Jahre Straflager. Anleitung für eine Revolution ist ein Manifest – Politische Statements werden zu Thesen, die nach Handeln schreien. Ein Plädoyer dafür, dass Widerstand möglich ist und Kunst ein geeignetes Mittel.

Uraufführung

**Performing Embassy of Hope
Regie Gernot Grünewald Ab Klasse 10
Thalia Gaußstraße am 19. Januar**

Mit „Performing Embassy of Hope“ setzt Regisseur Gernot Grünewald seine dokumentarische Arbeit zu Themen der Gegenwart fort – ausgehend von dem seit November 2015 in der Gaußstraße etablierten internationalen Café Embassy of Hope, einem geliebten Ort neuer Nachbarschaften. Worauf hoffen

die Geflüchteten? Hat sich die Kultur des Willkommens mittlerweile in eine der Grenzziehung und Abschiebung verwandelt? Was bedeuten politische Diskurse für die Lebensgeschichte des Einzelnen?

**Michael Kohlhaas
nach Heinrich von Kleist**

**Regie Antú Romero Nunes Ab Klasse 10
Premiere Thalia Theater am 20. Januar 2018**

Der Rosshändler Michael Kohlhaas befindet sich mit seinen Pferden auf der Durchreise, kommt an eine Grenze und soll – was bislang nie der Fall war – einen Passierschein lösen. Man einigt sich jedenfalls darauf, dass er zwei Pferde als Pfand zurücklässt und den Passierschein in der Stadt nachlöst. Als er auf der Rückreise die Pferde abholen will, findet er sie halb verhungert. Kohlhaas beginnt seinen Rachezug. Antú Nunes sagt: „Die Welt ist kompliziert und Kohlhaas geht dagegen an. Er wehrt sich und bringt die Ordnung ins Wanken. Um Recht zu bekommen, begeht er Unrecht. Kohlhaas geht seinen Weg, verliert alles und findet sich selbst. Er scheitert und er gewinnt. Beides! Das ist der Witz an der Sache.“

**Der Sturm
von William Shakespeare**

**Regie Jette Steckel Ab Klasse 10
Premiere Thalia Theater im Februar**

„Der Sturm“ ist Shakespeares letztes Stück. Wie immer schafft er mit Zauberhand darin eine ganze Welt. Eine Welt, die der unseren gleicht. Erzählt wird die Geschichte von Prospero, der einst Herzog von Mailand war und nun entthront seit zwölf Jahren mit seiner Tochter Miranda auf einer Insel lebt. Dort hält er sich den Eingeborenen Caliban und den Luftgeist Ariel. Mit Ariels Hilfe entfacht er einen Sturm, bei dem der König von Neapel und der Herzog von Mailand, die einst Prospero aus Italien vertrieben, mit ihrem Gefolge auf der Insel stranden.

Was nun folgt, ist ein ausgeklügelter Plan Prosperos, der die Schicksale der Überlebenden des Schiffsunglücks und die der Inselbewohner kreuzen lässt. Es ist ein Spiel, das im Zusammentreffen unterschiedlicher sozialer Gruppen eine Art Cultural Clash in Gang setzt.

Dancer in the Dark
von Lars von Trier Ab Klasse 10

Regie Bastian Kraft

Premiere Thalia Gaußstraße im März

Amerika im Jahr 1960. Selma Jezkova, die tschechische Einwanderin, leidet an einer Augenkrankheit, die sie nach und nach erblinden lässt. Auch ihr zwölfjähriger Sohn hat die Krankheit geerbt. Um Geld für die rettende Operation des Kindes zu verdienen, schiebt sie Doppelschichten in einer Metallfabrik. Ihre Sehschwäche verheimlicht sie aus Angst davor, die Arbeit zu verlieren. Aber sie hat eine große Leidenschaft: die heile Welt der amerikanischen Musicals, in der nie etwas Schreckliches geschieht und deren Musik sie durch ihren bedrückenden Alltag trägt. Als Selmas hart erspartes Geld von einem Nachbarn gestohlen wird, prallen Realität und Traumwelt aufeinander. Selma wird zur Mörderin.

Panikherz

von Benjamin von Stuckrad-Barre

Regie Christopher Rüping Ab Klasse 10

Premiere Thalia Theater im März

Das Buch ist ein Bildungsroman, von einem der auszog aus dem Pfarrhaushalt in der deutschen Provinz in die große Welt der Popkultur.

Der Ich-Erzähler beleuchtet seine großen Erfolge und gnadenlosen Abstürze, diese unstillbare Sehnsucht nach den Sternstunden des Ruhms und die harte Landung in Drogensucht, Depression und gigantischer Kaputtheit. Udo, der Mann mit dem Hut, der Zigarre und den grünen Socken, dessen Songs den Erzähler begleiten, einfach, weil Udo immer schon da war. Irgendwann sitzen beide in Udos Porsche und fahren mit 30 Stundenkilometern durch Hamburg.

Uraufführung

Hänsel & Gretel – Hungry Hardcore

von Ene-Liis Semper, Tiit Ojasoo, Peter Tägtgren und Till Lindemann Ab Klasse 10/11

Thalia Theater im April

„Hänsel und Gretel“ gehört zu den intelligentesten Märchen, die im deutschsprachigen Raum erschienen sind, da es viele universelle Themen aufgreift und den Entwicklungsweg der menschlichen Seele aufzeigt. In einer verstörenden Welt der starken

Kontraste und (alp)traum-ähnlichen Atmosphären erzählen die estnischen Regisseure Ene-Liis Semper und Tiit Ojasoo ein groteskes Märchen für Erwachsene als außergewöhnliche Live-Video-Musik-Performance. Dafür haben sie den deutschen Sänger und Autor Till Lindemann, der als Frontmann von Rammstein berühmt wurde sowie den schwedischen Komponisten und Produzenten Peter Tägtgren eingeladen, um mit ihnen gemeinsam die Geschichte für die Bühne neu zu adaptieren.

Uraufführung

Das Wetter

Regie Jan Philipp Stange Ab Klasse 10

Thalia Gaußstraße im Mai

Lange hatte das Theater kein Dach über dem Kopf. Es fand unter freiem Himmel statt, direkt unter den Augen der Götter. Wind und Wetter waren natürliche Bestandteile der Dionysien, Blitz und Donner spielten in der Tragödie sich selbst. Die unbeherrschbare Natur war unteilbar verbunden mit der Poesie. Inzwischen sind Himmel und Theater getrennt. Dabei ist das Naturschauspiel der Ursprung des Dramas – Katastrophe und Katharsis sind Geschwister. Alle reden ständig über das Wetter. Sie haben Recht damit. Jan Philipp Stange, der erstmals am Thalia Theater arbeitet, inszeniert das Wichtigste und Unwichtigste, das es gibt. Mit schmelzenden Polen und Donnerblitzen, mit Langeweile und Gummistiefeln. Jeden Tag aufs Neue.



Wiederaufnahmen

Thalia Theater

Mutter Courage und ihre Kinder **von Bertolt Brecht Musik Paul Dessau** **Regie Phillip Becker Ab Klasse 10/11**

Kreuz und quer durch Europa zieht Mutter Courage mit ihren Kindern den Truppen des Dreißigjährigen Krieges hinterher: Um ihn zu überleben, an ihm zu gewinnen und doch am Ende fast alles zu verlieren. Auch ihre Kinder. Brecht zeigt den Krieg als Fortführung der Geschäfte mit anderen Mitteln und zeigt zugleich, dass die Rechnung für niemanden aufgeht.

Die Weber **von Gerhart Hauptmann** **Regie Kornél Mundruczó Ab Klasse 11**

Hauptmann setzt 1893 mit seinem Stück über die Ereignisse des Weberaufstandes in Schlesien den Niedriglöhnern ein Denkmal. Er zeichnet die emotionalen Zustände der Arbeiter nach, die, durch die Industrialisierung und den aufkommenden Kapitalismus in die Not getrieben, auf die Straßen gehen. Der ungarische Regisseur Kornél Mundruczó führt uns mit Hauptmanns Text zu den Verlierern des globalisierten Kapitalismus, zu Billiglöhnern, die durch ihre Existenz Konsum und Reichtum andernorts erst ermöglichen.

Das Schloss **nach Franz Kafka Regie Antú Romero Nunes** **Ab Klasse 10**

Als K. eines Abends in einem fremden Dorf ankommt und Einlass in das Schloss des Grafen Westwest sucht, überfällt ihn der Alldruck einer erstaunlich vernagelten Welt: Weder sein Beruf noch sein bürgerlicher Rang, noch sein Verstand helfen ihm, eine Verbindung zu den Dingen und den Menschen im Schloss zu finden. Er sieht sich undurchsichtigen Hierarchien ausgeliefert. „Dieser Kafka ist bunt und fleischesprall, brutal und komisch. ...“ Die ZEIT

Die Dreigroschenoper **von Bertolt Brecht Musik von Kurt Weill** **Regie Antú Romero Nunes Ab Klasse 10**

London, Soho 1928. Jonathan Peachum, Boss einer Bettlermafia, treibt seinen erfolgreichen Handel mit der Ausstattung der Ärmsten. Gangsterboss Mackie Messer hat sich dem dunklen Crime-Business von Raub und Mord verschrieben und verbringt seine Zeit am liebsten im Bordell. Er hat einen guten Draht zum obersten Polizeichef Londons, seinem Jugendfreund „Tiger“ Brown. Doch als er Peachums Tochter Polly heiratet, müssen die Territorien neu verteilt werden. Nunes erzählt mit Mitteln des von Brecht geforderten epischen Theaters das Stück ganz neu.

Die Tragödie von Romeo und Julia **von William Shakespeare** **Regie Jette Steckel Ab Klasse 9**

Ein Stück über zwei Liebende, die aus verfeindeten Familien stammen und durch schlimme Verhältnisse, böse Zufälle und fantastische Rettungsaktionen schon kurz nach der Hochzeitsnacht in den Selbstmord getrieben werden. Jette Steckel nähert sich der „größten Liebesgeschichte aller Zeiten“ von drei Seiten: theatral, musikalisch mit Anja Plaschg („Soap & Skin“) und Anton Spielmann („1000 Robota“) und physisch mit einer „Massenbewegung“ von 20 weiblichen und 20 männlichen Hamburger Jugendlichen.

Don Giovanni. Letzte Party **Bastardkomödie frei nach** **Wolfgang Amadeus Mozart / Lorenzo da Ponte** **Regie Antú Romero Nunes Ab Klasse 10**

Ein Abend über die rauschhafte Ekstase und die seelischen Abgründe des Don Juan, diesem berüchtigten Frauenheld der Weltliteratur. Don Giovanni liebt die Frauen und verführt sie. Dabei macht er auch vor den Damen aus dem Publikum nicht halt. Zwischen ihm und seinen Liebschaften steht sein Freund Leporello, der an die Liebe glaubt. Ein Abend voller Musik mit Liveband und Melodien, die im Ohr bleiben und der Botschaft: Verschwende deine Liebe!

Faust I + II

von Johann Wolfgang von Goethe

Regie Nicolas Stemann Ab Klasse 10

„Löse dich von allen äußeren, das Ich einschnürenden Einflüsterungen“, ruft Mephisto Faust zu. Dass Faust uns heute als unseresgleichen anmutet, ist verstörend. Goethe erzählt von der Entstehung unserer Welt: einer befreiten Gesellschaft von Radikal-Individualisten, geplagt von Liebesunfähigkeit, Rastlosigkeit, gar Depression, unfähig zu Gemeinschaft und Arbeit an kollektivem Sinn.

Jeder stirbt für sich allein

Nach dem Roman von Hans Fallada

Regie Luk Perceval Ab Klasse 10

„Der Führer hat mir meinen Sohn ermordet!“ Mit diesem Satz auf einer Postkarte beginnt der ungewöhnliche Widerstand eines einfachen Arbeiterpaares zur Zeit des Zweiten Weltkrieges in Berlin. Fallada erzählt die Geschichte von Anna und Otto Quangel, die nach dem Kriegstod des Sohnes mit einfachsten Mitteln den Kampf gegen die Maschinerie des Nazistaates aufnehmen. Bühnenbildnerin Annette Kurz hat ein gigantisches Architekturmodell aus 4000 Gebrauchs- und Haushaltsgegenständen jener Zeit gebaut.

Moby Dick

nach dem Roman von Herman Melville

Regie Antú Romero Nunes Ab Klasse 9/10

Die Suche nach Heimat in der Heimatlosigkeit und nach einem Grund unter dem Abgrund treibt die Männer an, unter der Führung von Kapitän Ahab, der sein Bein einst beim Kampf gegen den weißen Wal verloren hat. Acht Schauspieler, die in verschiedene Rollen schlüpfen, nehmen die Zuschauer mit auf eine Reise, auf die Jagd nach dem weißen Wal.

Wer einmal aus dem Blechnapf frißt

Nach dem Roman von Hans Fallada

Regie Luk Perceval Ab Klasse 10

Fünf Jahre hat Willi Kufalt im Knast gesessen. Jetzt muss er raus. In Hamburg soll er resozialisiert werden. Miese Arbeit für einen Hungerlohn. Er sucht eine Wohnung, stößt aber auf Ablehnung. Er will heiraten. Die Knastvergangenheit beschert ihm Misstrauen. Seine Liebe zerbricht. Willi rutscht ab. Die Rückkehr ins Gefängnis ist nur eine Frage der Zeit!

Wiederaufnahmen Thalia Gaußstraße

Amerika

nach dem Roman von Franz Kafka

Regie Bastian Kraft Ab Klasse 9/10

Die Geschichte des 17-jährigen Carl Rossmann, dem Amerika nicht wie Hunderttausenden von freiwilligen Auswanderern zum Ort der Verheißung wird, sondern zum Land des sozialen Abstiegs – ein Gegenbild zu Familien wie den irischen Kennedys oder deutschen Kaufmannsfamilien, die sich dort eine neue Existenz aufbauten. *Es spielt* Philipp Hochmair.

Uraufführung

Atlas der Angst

Dokumentation von Smailovic/Gieselmann

Regie Gernot Grünewald Ab Klasse 10

Von Bautzen bis Duisburg-Marxloh, von Sylt bis auf die Zugspitze: Kreuz und quer durch das Krisengebiet Deutschland sind Fotograf Armin Smailovic und Autor Dirk Gieselmann gefahren und haben von ihrer Reise Interviews, Fotos und Videos mitgebracht. Was passiert gerade in einem Land, das so sicher ist und so reich? Wovor haben die Menschen Angst? Die Spurensuche kartographiert das Deutschland der Gegenwart – eine Landvermessung verschiedenster Schichten unserer Gesellschaft, ein „Atlas der Angst“.

Besuch bei Mr Green

von Jeff Baron

Regie Wolf-Dietrich Sprenger Ab Klasse 10

Manchmal braucht das Glück etwas Nachhilfe. Mr. Green, der störrische alte Mann, der sich meist in der Wohnung verbarrikadiert, wird von Ross Gardiner aufgesucht. Der junge Angestellte hat die gerichtliche Auflage, sich um ihn zu kümmern.

Begeistert ist der Eigenbrötler Green von seinem neuen Besucher nicht. Doch langsam nähern sich die beiden an. Das Stück ist eine Komödie über den Zusammenprall unterschiedlicher Lebensmodelle, Religionen, Generationen und über Mühe und Gewinn, die mit der Überwindung von Grenzen oft verbunden sind.

Das Ende von Eddy

von Édouard Louis Regie Alek Niemirow Ab Klasse 10

Getreten, geschlagen, bespuckt. – Eddy Bellegueule, also Eddy „Schönmaul“, wächst in einem kleinen französischen Dorf auf. Er scheint nicht so zu sein wie die anderen Jungs. Er wird gehänselt und als Schwuchtel beschimpft. Die Eltern sind mit sich beschäftigt, schlechte Arbeit, wenig Geld. Eddy versucht irgendwie klarzukommen, sich mit Mädchen einzulassen, einfach nur dazuzugehören, ganz normal. Und was anscheinend normal ist, zeigt die Gewalttätigkeit und Verlogenheit der anderen. Eines Tages hat Eddy die Nase voll. Der junge Autor stammt selbst aus einem Dorf in Nordfrankreich. 2014 erhielt er den Pierre Guénin-Preis, der besonderes Engagement gegen Homophobie auszeichnet.

Der Fremde

von Albert Camus

Regie Jette Steckel Ab Klasse 10

Der junge Angestellte Mersault lebt unter der unbittlichen Sonne Algiers gleichgültig vor sich hin, bis ihn ein lächerlicher Zufall zum Mörder ohne Motiv macht. Vor Gericht erntet seine Begründung, die Sonne habe ihn geblendet, nur Unverständnis, und im Angesicht seines Todesurteils beginnt er, über sein Leben nachzudenken. Zur Freiheit verdammt, strebt der sich „fremd“ fühlende Mensch verzweifelt nach Sinn in einer sinnlosen Welt, und wird schließlich zum „Menschen in der Revolte“.

Der Spieler

von Fjodor M. Dostojewskij

Regie Jan Bosse Ab Klasse 11

Im Kurort Roulettenburg geht es zwischen Hotel und Casino vor allem um: GELD. Im Moment des Spielens wird jede drückende Abhängigkeit überwunden, bis es heißt „Rien ne va plus“ und der Zufall entscheidet. Der mittellose Alexej lebt als Hauslehrer in der Familie eines bankrotten russischen Generals, der ungeduldig auf die Nachricht des Todes einer Erbtante wartet. Aus Liebe zu Polina versucht Alexej, das nötige Geld für eine bessere Zukunft am Roulettetisch zu beschaffen. Aus der Liebe wird Trieb und schließlich Spielsucht. Und die ewige Illusion: Morgen wird alles besser. Morgen kommt das große Glück!

Die Odyssee

Eine Irrfahrt nach Homer

Regie Antú Romero Nunes Ab Klasse 10

Die Halbbrüder Telemachos und Telegonos begegnen sich zum ersten Mal auf der Trauerfeier für ihren Vater Odysseus. Sie erwarten den Sarg, um den Vater gemeinsam zu bestatten. Während sie warten, stellt sich die Frage, wie geht man mit einem Bruder um, der einem noch nie begegnet ist? Und ist der andere auch wirklich ein Sohn des erfindungsreichen Odysseus? Was weiß der eine über den Vater, wovon der andere nichts weiß. Die Brüder können die Geschichte des Odysseus in Worten nicht wirklich zuverlässig erzählen. Ihr Reden ist oft Schweigen, während die Körper wissen, wovon die Rede ist.

Ich rufe meine Brüder

von Jonas Hassen Khemiri

Regie Anton Kurt Krause Ab Klasse 10

„Ich rufe meine Brüder an und sage: Da ist neulich so ein krankes Ding passiert. Habt ihr gehört? Ein Mann. Ein Auto. Zwei Explosionen. Mitten in der City. Ich rufe meine Brüder an und sage: Jetzt geht's los. Haltet euch bereit.“ Amor ist ein junger Mann – Enkel, Freund, Cousin, Student – dessen Normalität plötzlich zusammenbricht, als in Stockholm eine Autobombe explodiert. Seine Realität verschiebt sich, als er anfängt, die diffuse Angst vor islamistischem Terror auf sich zu projizieren.

Nathan die Weise

nach Gotthold Ephraim Lessing

Regie Leonie Böhm Ab Klasse 10

Lässt sich Lessings „Nathan“, der Schulbuchklassiker, neu befragen? Die Geschwister Blanda von Filnek und Curd von Stauffen erzählen alles nochmal von vorn, leicht verändert, weil man weiß, was man weiß. „Nathan die Weise“ ist für Regisseurin Leonie Böhm ein Emanzipationsstück für alle Laienpredigerinnen. Das alte Stück, der altertümliche Rap mit den vielen einschüchternden Blankversen, wird neu justiert.

Räuberhände

nach dem Roman von Finn Ole Henrich

Regie Anne Lenk Ab Klasse 10

In ihrer Schrebergartenlaube „Stambul“ lernen Samuel und Janik fürs Abitur und träumen von der Zukunft.

Während Janik versucht, sich von seinen wohlhabenden Lehrer-Eltern zu distanzieren, bemüht sich sein bester Freund Samuel, Sohn einer Alkoholikerin, um geordnete Normalität. Als ihre Freundschaft durch einen einzigen Abend zu zerbrechen droht, reisen sie kurzerhand nach Istanbul. Ein intensiver, berührender Schauspielerabend, über die großen Fragen Heranwachsender.

Tschick
von Wolfgang Herrndorf
Regie Christopher Rüping Ab Klasse 8/9

Maik und Tschick, zwei vierzehnjährige Außenseiter, die nichts zu verlieren haben, außer vielleicht ihre Einsamkeit, machen sich mit einem geklauten Lada auf den Weg in die Walachei, durch eine surreale

Mondlandschaft voller merkwürdiger Menschen, irgendwo entlang der deutschen Autobahnen. Eine Geschichte vom Erwachsenwerden, dem besten Sommer des Lebens, von Freundschaft und erster Liebe: eine Abenteuerreise ins Unbekannte.

Beachten Sie auch unter A – Z unsere Klassenzimmerstücke (Thalia mobil), die Sie für Vorstellungen in Schulen buchen können!



Premieren

Thalia Theater

Tartuffe

von Molière

Regie Stefan Pucher

8. September

Uraufführung

Trilogie meiner Familie Der Marathon

Liebe – Geld – Hunger

nach Émile Zola

Regie Luk Perceval

23. September

Koproduktion mit der
Ruhrtriennale

Uraufführung

Hunger

nach Émile Zola

Trilogie meiner Familie III

Regie Luk Perceval

26. September

Koproduktion mit der
Ruhrtriennale

Die Orestie

von Aischylos

Regie Ersan Mondtag

21. Oktober

Tod eines

Handlungsreisenden

von Arthur Miller

Regie Sebastian Nübling

25. November

Michael Kohlhaas

nach Heinrich von Kleist

Regie Antú Romero

Nunes

20. Januar

Der Sturm

von William Shakespeare

Regie Jette Steckel

im Februar

Panikherz

von Benjamin von

Stuckrad-Barre

Regie Christopher Rüping

im März

Uraufführung

Hänsel & Gretel – Hungry Hardcore

von Ene-Liis Semper,

Tiit Ojasoo,

Peter Tägtgren &

Till Lindemann

im April

Deutschsprachige
Erstaufführung

Fountainhead

von Ayn Rand

Regie Johan Simons

im April

Familienstück

Die Rote Zora

von Kurt Held

Regie Thomas Birkmeir

5. November

ab 10 Jahren

Thalia Gaußstraße

In Planung

In der Einsamkeit der Baumwollfelder

von Bernard-Marie Koltès

Regie Christiane Jatahy

16. September

Secondhand-Zeit

von Svetlana Alexijewitsch

Regie Johanna Witt

27. September

Auerhaus

von Bov Bjerg

Regie Franziska Autzen

19. November

Uraufführung

Anleitung für eine Revolution

von Nadja Tolokonnikowa

Regie Leonie Böhm

10. Dezember

(Garage)

Uraufführung

Performing Embassy of Hope

Regie Gernot Grünewald

19. Januar

Dancer in the Dark

von Lars von Trier

Regie Bastian Kraft

im März

Uraufführung

Das Wetter

Regie Jan Philipp Stange

im Mai

Junge Regie (Garage)

Johanna Louise Witt,

Alek Niemiro

Herzzentrum X

Ausnahmezustand.

Über die Kriegs- und Kri- sengebiete

unserer Welt

von & mit Navid Kermani

im Januar

Herzzentrum XI

Sozusagen Paris.

Über die Lange Liebe

von & mit Navid Kermani

im Mai / Juni

Wiederaufnahmen

Thalia Theater

Cyrano de Bergerac

von Edmond Rostand
Regie Leander Haußmann

Uraufführung

Das achte Leben (Für Brilka)

von Nino Haratischwili
Regie Jette Steckel

Das Schloss

nach Franz Kafka
Regie Antú Romero Nunes

Der Schimmelreiter

von Theodor Storm
Regie Johan Simons
Berliner Theatertreffen
2017

Die Dreigroschenoper

von Bertolt Brecht
Musik von Kurt Weill
Regie Antú Romero Nunes

Die Stunde da wir nichts voneinander wußten

von Peter Handke
Regie Ene-Liis Semper und Tiit Ojasoo
Koproduktion Haus der Kulturen der Welt im Rahmen des Projektes „100 Jahre Gegenwart“
Ruhrfestspiele 2015
Wiener Festwochen 2015
Hollandfestival 2016

Die Tragödie von Romeo und Julia

von William Shakespeare
Regie Jette Steckel

Die Weber

von Gerhart Hauptmann
Regie Kornél Mundruczó
Eine Produktion im Rahmen von Theater der Welt
2017

Don Giovanni. Letzte Party

Eine Bastardkomödie frei nach Mozart & da Ponte
Regie Antú Romero Nunes
Festival d'Avignon 2014

Endstation Sehnsucht

von Tennessee Williams
Regie Lars-Ole Walburg

Faust I + Faust II

von Johann Wolfgang von Goethe
Regie Nicolas Stemmann
Salzburger Festspiele
2011
Berliner Theatertreffen
2012
Festival d'Avignon 2013

Uraufführung

Immer noch Sturm

von Peter Handke
Regie Dimiter Gotscheff
Salzburger Festspiele
2011
Mülheimer Theatertage
2012
Ibsen Festival Oslo 2014

Jeder stirbt für sich allein *Familienstück*

nach Hans Fallada
Regie Luk Perceval
Berliner Theatertreffen
2013

Moby Dick

nach Herman Melville
Regie Antú Romero Nunes

Mutter Courage und ihre Kinder

von Bertolt Brecht
Musik von Paul Dessau
Regie Philipp Becker

Richard III.

von William Shakespeare
Regie Antú Romero Nunes

Thalia Vista Social Club

Regie und Musikalische Leitung Erik Gedeon

Uraufführung

Liebe

nach Émile Zola

Trilogie meiner Familie I

Regie Luk Perceval
Koproduktion mit der Ruhrtriennale 2015

Uraufführung

Geld

nach Émile Zola

Trilogie meiner Familie II

Regie Luk Perceval
Koproduktion mit der Ruhrtriennale 2016

Wer einmal aus dem Blechnapf frisst

von Hans Fallada
Regie Luk Perceval

Die unendliche Geschichte

von Michael Ende
Regie Rüdiger Pape
Ab 10 Jahre

Reihe

SPIEGEL-Gespräche

live im Thalia Theater

Wiederaufnahmen
Thalia Gaußstraße

Amerika

nach Franz Kafka
Regie Bastian Kraft

Uraufführung

Atlas der Angst

von Smailovic / Gieselmann
Regie Gernot Grünewald

Besuch bei Mr. Green

von Jeff Baron
Regie Wolf-Dietrich
Sprenger

Das Ende von Eddy

von Édouard Louis
Regie Alek Niemiro

Der Fremde

nach Albert Camus
Regie Jette Steckel

Die Odyssee

Eine Irrfahrt nach Homer
Regie Antú Romero Nunes

Der Spieler

von Fjodor M. Dostojewskij
Regie Jan Bosse

Ich bin wie Ihr, ich liebe Äpfel

von Theresia Walser
Regie Friederike Harmstorf

Ich rufe meine Brüder

von Jonas Hassen Khemiri
Regie Anton Kurt Krause

Isabelle H. (geopfert wird immer)

von Thomas Köck
Regie Franziska Autzen

Kaspar Häuser Meer
von Felicia Zeller
Regie Friederike Harmstorf

Nathan die Weise

nach Gotthold Ephraim
Lessing
Regie Leonie Böhm
Festival Radikal Jung 2017

Uraufführung

Räuberhände

von Finn-Ole Heinrich
Regie Anne Lenk

Uraufführung

Schere Faust Papier

von Michel Decar
Regie Ersan Mondtag

Schnee

von Orhan Pamuk
Regie Ersan Mondtag

Uraufführung

Srebrenica – „I counted my remaining life in seconds ...“

Projekt von Branko Šimić
und Armin Smailovic

The piano has been drinking – not me!!!

Tom Waits meets Ricky
Lee Jones

#truth

Ein sokratischer Abend
Regie Giacomo Veronesi

Tschick

von Wolfgang Herrndorf
Regie Christopher Rüping

Wiederaufnahmen
Weitere Spielstätten

Blind Date

von Theo van Gogh
Regie Alia Luque

Eine Sommernacht

von David Greig/
Gordon McIntyre
Regie Franziska Autzen

Thalia Actor's Studio

Gabriela Maria Schmeide
und Tilo Werner stellen
ihre Kollegen aus dem
Ensemble vor.

WENN DIE ROLLE SINGT oder der vollkommene Angler

von & mit Thomas Niehaus
und Paul Schröder
Regie Johanna Louise Witt
Festival Radikal Jung 2017

Clubs, Lesungen,

Konzerte,

Premierenfeiern

Barbetrieb täglich ab 19 Uhr

Reihen

Streit.Bar

Bücher der Gegenwart

Wahnsinn trifft Methode

Kooperation mit der Uni-
versität Hamburg

Klassenzimmerstücke/
Thalia mobil

Chica Chica

von Maarten Bakker
Regie Susanne Schwarz
Ab Klasse 7

Das ist Esther

von Christiane Richers
Regie Katja Langenbach
Ab Klasse 9

Die erstaunlichen Abenteuer der Maulina Schmitt – Mein kaputtes Königreich

von Finn-Ole Heinrich
Regie Susanne Schwarz
Klasse 4 – 7

Service

Karten Zwischen 6,50 € und 74 € je nach Platzgruppe und Preiskategorie. Ermäßigung für Schüler, Studenten u. a. bis 30 Jahre: 10 € – 15 €. Schülergruppen: je 7,50 € Karten unter T: 040.328 14-422

Thalia in der Gaußstraße 22 € / ermäßigt 10 € Premieren 28 € / ermäßigt 15 €. Abonnenten erhalten 50% Ermäßigung (gilt nicht für Premieren und Gastspiele). Der Kartenvorverkauf beginnt am 1. Werktag eines jeden Monats und umfasst den kommenden Monat sowie die darauf folgenden 10 Tage. Zahlung ist auch per EC- oder Kreditkarte möglich. Fax 040.328 14-212 oder thalia-theater.de

Tageskasse am Alstertor und Telefonservice
Mo – Sa 10 – 19 Uhr So und Feiertage 16 – 18 Uhr
Telefon 040.328 14-444 Fax 040.328 14-212
Gruppenbestellungen: T: 040.328 14-422

Abonnements Jugend-FestAbo: 8 Vorstellungen für 56 € – 116 €. Jugend-WahlAbo: 6 Vorstellungen für 45 €
Informationen unter T: 040.328 14-433

ThaliaCard Thalia zum halben Preis. Alle Stücke*. Zu zweit. Auf allen Plätzen. Ein Jahr lang. Für 100 €
T: 040.328 14-433 *außer A-Premieren und Sonderveranstaltungen

Thalia-Service Thalia-Eintrittskarte und Thalia Fest-Abo-Ausweis gelten am Vorstellungstag als Fahrkarte im HVV-Gesamtbereich

Impressum Herausgeber **Thalia Theater GmbH**
Intendant **Joachim Lux** Kaufm. Geschäftsführer
Tom Till Redaktion **Herbert Enge, Anne Katrin Klinge, Petra Urbanski** Gestaltung **Bureau Mirko Borsche, William Ahrend** Fotos **Krafft Angerer, Peter Bruns, Fabian Hammerl, Armin Smailovic**
Druck **Langebartels & Jürgens**



Ju ng & m ehr 20 17 & 20 18



Theaterprojekte für
junge Leute & Theater-
projekte für Alle

Ich melde mich für folgende Angebote des **Thalia Treffpunkt** an:
Nummer **Kurztitel**

Anmeldungen bitte mit
dieser Antwortkarte oder
telefonisch / per Email!



Bitte rechtzeitig anmelden; die Teilnehmerzahl für alle Treffpunkte ist begrenzt.
Name und Anschrift auf der Rückseite bitte nicht vergessen.
Thalia Treffpunkt T: 040.328 14-139 Fax 040.328 14-404 E-Mail thaliatreffpunkt@thalia-theater.de



Name, Vorname

Strabe, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon

E-Mail

Geburtsdatum

Status/Beruf (Azubi, schüler, Rentner u.a.)

Thalia Treffpunkt
Alstertor
20095 Hamburg

Thalia Treffpunkt Theater für junge Leute Für Alle

In den über 25 Projekten und Kursen des Thalia Treffpunkt können junge Leute und Alle, die Lust auf mehr haben, Theater erleben. Alles rund ums Theater haut- und bühnennah kennenlernen. Praktische Erfahrungen sammeln: In Improvisationen, mit Texten, mit Kostüm und Maske, in Gesprächen mit Schauspielern, Regisseuren und Dramaturgen und in den Werkstätten ... Bei uns starten jeden Monat Theatergruppen und Workshops, in denen Themen und Stoffe er- und bearbeitet werden, die uns Theatermacher beschäftigen. „In gleich vier neuen Thalia-Inszenierungen wird im Herbst die Familie zum Spiegel gesellschaftlicher Entwicklungen. Sie behauptet sich, sie strauchelt, hat Schwierigkeiten, sich im gesellschaftlichen Wandel zu behaupten oder geht gar unter – nicht aus sich selbst heraus, sondern im Kontext gesellschaftlicher Umbrüche. Als Kleinst- und Kernbiotop unserer Gesellschaften ist sie genauso gefährdet wie die Gesellschaft selbst.“ so der Thalia-Intendant Joachim Lux. Beim internationalen Themenfestival „Lessingtage 2018“, das vom 19. bis zum 28. Januar 2018 stattfindet, liegt der Schwerpunkt ebenfalls auf der Beschäftigung mit dem Thema Demokratie und ihrer aktuellen Gefährdung. Ausgehend von diesem Schwerpunkt entwickeln unsere internationalen Jugendgruppen, die Schüler- und Studenten-Performance-Gruppen, die inklusiven Projekte mit behinderten jungen Leuten und auch die altersgemischten Ensembles eigene Stücke, die sich an Stoffen und Vorlagen des Thalia Spielplans orientieren. Aktuelle Informationen dazu können Sie unseren Newslettern und unserer Homepage entnehmen. Das neue Theaterjahr beginnt mit zwei Veranstaltungen, die besondere Einblicke geben:

Thalia-Lounge: Spielplan Aus erster Hand erfahren: Die Chef-Dramaturgin des Thalia Theaters Julia Lochte informiert über den Start in die neue Spielzeit und gibt Hinweise auf die Stücke des Spielplans.
Mo 18.9.2017, 17.30 Uhr Thalia Nachtasyl Eintritt frei

News Alle Infos zum Thalia Treffpunkt 2017/2018. Wir präsentieren in dieser Veranstaltung zur Eröffnung unserer Saison alle Kurse, Workshops und Theatergruppen. Und alle Projektleiter beschreiben und demonstrieren hier, worum es geht!

Di 19.9.2017, 17 Uhr Thalia Nachtasyl Eintritt frei

Thalia Theater GmbH, Thalia Treffpunkt, Alstertor, 20095 Hamburg **Herbert Enge**/Theaterpädagogik-Leitung; **Petra Urbanski**/Organisation und Büro, **Anne Katrin Klinge, Judith Mannke**/Theaterpädagoginnen T: 040.328 14-139 Fax 040.328 14-404 thalia-treffpunkt@thalia-theater.de thalia-theater.de



Blick hinter die Kulissen

Wir zeigen alles über die Arbeit hinter den Kulissen des Thalia Theaters. Führungen durch das Theater, Einführungen zu den Stücken des Spielplans, Gesprächskreise über Theater, Begegnungen mit unseren Theatermachern.

Die folgenden Kurse finden in Kooperation mit der Hamburger Volkshochschule statt.

1 **Nachgefragt**

Wer hatte die Idee zu diesem Bühnenbild? Was ist hinter den Kulissen los, wenn die Vorstellung läuft? Wer außer den Schauspielern ist noch an einer Theaterproduktion beteiligt? „Nachgefragt“ beleuchtet drei aktuelle Produktionen des Thalia Theaters aus unterschiedlichen Perspektiven. Wir beschäftigen uns mit Texten und Regiehandschriften, stellen Fragen, suchen nach Antworten und bieten Hintergrundinformationen rund um folgende Theaterproduktionen: „Die Weber“ nach Gerhart Hauptmann

(Regie Kornél Mundruczó); „Tartuffe“ von Molière (Regie Stefan Pucher) und „Die Orestie“ von Aischylos (Regie Ersan Mondtag)

Leitung Stefanie Mehring, Referentin

Ab 1.11.2017, jeweils Mi 17.30 – 19.30 Uhr, 8.11., 15.11., 22.11. und 10.1.2018, 17.1., 24.1., 31.1. Insgesamt 8 Treffen
Zusätzlich 3 Vorstellungsbesuche nach Terminabsprache.
Kosten 78 €; Schüler, Studenten u.a. 39 €.

Zusätzliche Kosten für Theaterkarten.

Thalia Theater, Bühneneingang, Raboisen 67

2 Im Dialog – Die Hamburger Lessingtage 2018

Auch 2018 heißt es wieder „Um alles in der Welt – Lessingtage“. Über eine Woche voller spannender Gastspiele aus unterschiedlichen Ländern und Kulturen. Wir erhalten gemeinsam Einblicke hinter die Kulissen des Festivals und widmen uns drei ausgewählten Inszenierungen besonders intensiv. Die Lessingtage 2018 finden statt vom 19. bis 28. Januar 2018.

Leitung Nehle Mallasch, Kulturmanagerin & Redakteurin
Ab Do 11.1.2018 und Do 18.1.2018, jeweils 17.30 – 19.30 Uhr und an den Vorstellungstagen der Gastspiele 1,5 Stunden vor der Vorstellung.

Nachgespräch Do 1.2.2018, 17.30 – 19.30 Uhr

Kosten 59 €; Schüler, Studenten u.a. 30 €

Insgesamt 6 Treffen (mit Vorstellungsbesuchen)

Zusätzliche Kosten für Theaterkarten

Thalia Theater, Bühneneingang, Raboisen 67

3 Fotoexkursion im Thalia Theater

Der Blick hinter die Theaterkulissen steht in diesem Kurs im Mittelpunkt. Beim Rundgang durch das Thalia Theater erkunden wir Orte vor, hinter, auf der Bühne und in den Werkstätten. Wo entstehen die Bühnenbilder und Kostüme? Was ist ein Schnürboden und wo sitzt der Inspizient? Neben ungewöhnlichen Still Life-Fotomotiven erhalten die Teilnehmer einen Einblick in die unterschiedlichen Theaterberufe und die Abläufe innerhalb einer Theaterproduktion. Bitte eigene Kamera und ein Stativ mitbringen.

Leitung Peter Bruns, Fotograf & Thalia Tischlermeister
Kurs 1 So 19.11.2017, 10 – 15 Uhr

Kurs 2 So 25.2.2018, 10 – 15 Uhr

Kurs 3 So 27.5.2018, 10 – 15 Uhr

Kosten je Kurs 41 €; Schüler, Studenten u.a. 20,50 €

Thalia Theater Bühneneingang, Raboisen 67

4 Thalia Foto-Treff

In diesem Kurs erarbeiten wir gemeinsam ein freies Thema, inspiriert durch Stücke des Thalia Theater Spielplanes. Wir sammeln Bilder, die wir gemeinsam besprechen, um eine Auswahl zu erstellen. Der Kurs gibt grundlegende Informationen zu fotografischen Stilrichtungen wie Straßen-, Landschafts- oder Reisefotografie und wir tauschen uns über Bildaufbau und Bildgestaltung aus. Eine Ausstellung ist geplant.

Leitung Peter Bruns, Fotograf & Thalia Tischlermeister
Kurs 1 20.9., 11.10., 15.11. und 13.12.2017, jeweils Mi 19 – 22 Uhr

Kurs 2 14.2., 21.3., 18.4. und 16.5.2018, jeweils Mi 19 – 22 Uhr

Kosten je Kurs 94 €; Schüler, Studenten u.a. 47 €

Thalia Theater, Bühneneingang, Raboisen 67

5 Straßenfotografie – Die Welt als Bühne

Der Mensch in seiner städtischen Umgebung: Dieses „Schauspiel“ im öffentlichen Raum ist unser Thema. Begegnungen und Situationen sind zufällig und spontan. Wir beschäftigen uns mit Bildgestaltung, Ausdrucksformen und den rechtlichen Fallstricken dieses spannenden Genres. Neben unseren Ausflügen zu Hamburger Plätzen und öffentlichen Orten tauschen wir uns gemeinsam über die Bilderergebnisse aus. Bitte eigene Digitalkamera und der Witterung angepasste Kleidung mitbringen.

Leitung Peter Bruns, Fotograf & Thalia Tischlermeister
Kurs 1 Fr 24.11., 17 – 21 Uhr; Sa 25.11., 13 – 18.30 Uhr; So 26.11.2017, 10 – 15.30 Uhr

Kurs 2 Fr 13.4., 17 – 21 Uhr; Sa 14.4., 13 – 18.30 Uhr; So 15.4.2018, 10 – 15.30 Uhr

Kosten je Kurs 134 €; Schüler, Studenten u.a. 67 €

Thalia Theater Bühneneingang, Raboisen 67

Für Jugendliche

6 Herzfeuer

Jugendperformance-Gruppe Reset für Jugendliche von 12 bis 21 Jahren

Du bist himmelhochjauchzend und nach wenigen Augenblicken zu Tode betrübt. Du fühlst dich ganz leicht und plötzlich ganz schwer. Du bist närrisch, wild, albern und dann möchtest du einfach nur weg! – Wo fängt Liebe eigentlich an und wo hört sie auf? Ausgehend von unterschiedlichen Inszenierungen im Thalia Theater untersucht die Jugendperformancegruppe das Thema „Liebe“ aus verschiedenen Perspektiven. Wir sammeln eigene Ideen und leuchten Gedanken zum Thema „Liebe“ szenisch aus. Wir befragen Menschen in unserer Umgebung, die „Gesellschaft“, komponieren eigene „Liebesmusik“, ertanzen uns Bilder und schreiben Liebesbriefe. Ziel ist die Entwicklung einer Szenen-Collage, die am Ende der Spielzeit im Thalia Gaußstraße aufgeführt wird.

Leitung Alina Gregor, Regisseurin

Ab 14.9.2017 bis Ende der Spielzeit, jeweils Do 16.45 – 19 Uhr. Zusätzliche Wochenendproben u.a. Sa 25.11.2017 ganztags. Öffentliche Proben: 7.12.2017, 15.2. und 26.4.2018

Thalia Probep Bühnen, Gaußstraße 190



7 Democracy! Wer, wenn nicht WIR

In dem neuen Projekt kommen Jugendliche, von denen die einen in Hamburg aufgewachsen und die anderen durch ihre Flucht erst seit kurzem hier sind, gemeinsam ins Spielen und erobern sich den Bühnenraum Schritt für Schritt und machen ihn so zu ihrer eigenen Welt. In Recherchen befragen die Jugendlichen sich selbst und andere Jugendliche. Sie begeben sich auf eine Forschungsreise zu den Grenzen und Möglichkeiten von Demokratie und entwickeln Präsentationen für die Bühne. Unterstützt von professionellen Choreographen, Filmemachern, Musikern und Performern suchen die Jugendlichen nach Ausdrucksformen, entdecken dabei Eigen-Künstlerisches und setzen diesen vielgestaltigen „Demokratie-Test“ in eine Performance mit Tanz, Musik und Texten um.

Leitung Helge Schmidt, Regisseur; Lea Wendschuh, Theaterpädagogin

Ab 29.9.2017 bis Juli 2018, jeweils Fr 16 – 19 Uhr. Keine Kosten

Thalia Probep Bühnen, Gaußstraße 190



8 OpenUp!

Jung, bunt, vielfältig! Die internationale Jugendperformancegruppe beschäftigt sich mit Themen, die nicht nur die Welt, sondern auch ihr eigenes Leben bewegen: Krieg und Flucht – Liebe und Freundschaft – Glaube, Identität und Solidarität. Aus einem vielschichtigen Dialog der Jugendgruppe mit der Hamburger Öffentlichkeit lässt das Kooperationsprojekt von Thalia Treffpunkt und CJD Nord eine Reihe von Performances, Lesungen und Stücken entstehen. Dabei suchen Jugendliche aus 12 verschiedenen Nationen nach Ausdrucksformen auf der Bühne für das, was sie bewegt und betrifft: Das Leben als Flüchtlinge und People of Color in Deutschland. Im Anschluss an ihre Präsentationen lädt die Gruppe das Publikum zu Gesprächen ein und sammelt dabei neue Anlässe für ihre künstlerische Auseinandersetzung mit sich selbst und der Welt. *Gefördert vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.*

Leitung Altamasch Noor, David Mullikas, Schauspieler; Lea Markard, Projektleitung

*Ab 6.10.2017, jeweils Fr 16–19 Uhr und Probenwochenenden. Keine Kosten
Thalia Probep Bühnen, Gaußstraße190*

9 Sturm

„Das Segel lechzt nach Sturm und Wogen, als ob in Stürmen Ruhe wäre.“ Wir sind umgeben von Unruhen, Kriegen und globalen Katastrophen. Der Sturm wütet um uns herum. Was bringt er uns? Was können wir tun, um Schlimmeres zu verhindern? Wo liegt die Rettung? In dem Shakespeare-Stück werden grundsätzliche Fragen um Macht und Ohnmacht aufgeworfen. Die Insel der Shakespeare-Figur Prospero, auf der sich die Überlebenden des Schiffsunglücks wiederfinden, ist auch der Ort eines Experiments: Wie würde die Welt aussehen, wenn er beherrscht würde von einer Macht, die Gutes schaffen will? Wir begeben uns auf die Suche.

Ein Eisenhans-Projekt, Kooperation von Leben mit Behinderung Hamburg und Thalia Treffpunkt

Kosten 60 Euro

BZBS Borgweg 17a, 22303 Hamburg

Leitung Marat Burnashev, Regisseur

Ab 1.11.2017 jeweils Mi 17–20 Uhr

Das Projekt gliedert sich in vier Arbeitsphasen mit je einer Wochenendprobe (nach Absprache):

*1. Phase 1.11. – 13.12.2017; 2. Phase 17.1. – 28.2.2018;
3. Phase 28.3. – 16.5.2018; 4. Phase 13.6. – 11.7.2018*

10 Selmas Musical

Wie erträgt man Ungerechtigkeit und Unterdrückung im täglichen Leben? Möglichkeit 1: Man steht dagegen auf und kämpft! Oder Möglichkeit 2: Man träumt sich in eine bessere Welt und ändert seine Sichtweise. – Selma, die starke, erblindende Hauptfigur aus Lars von Triers Drama „Dancer in the Dark“ tut beides. Jeden Tag kämpft sie beharrlich gegen ihre Unterdrückung und gegen ihr Schicksal und rettet sich immer wieder mit dem Abtauchen in die heile „rosa“ Welt amerikanischer Musicals. In diesem Projekt wollen wir klären, was Unterdrückung in unserem Leben zu suchen hat und dieser Ungerechtigkeit mit viel Musik, Gesang und Tanz eine andere Welt entgegensetzen. *Ein Eisenhans-Projekt, Kooperation von Leben mit Behinderung Hamburg und Thalia Treffpunkt. Kosten 60 Euro*

Leitung Katja Meier, Theaterpädagogin

Ab 6.11.2017, jeweils Mo 17–20 Uhr

BZBS Borgweg 17a, 22303 Hamburg

Das Projekt gliedert sich in vier Arbeitsphasen mit je einer Wochenendprobe:

1. Phase 6.11. – 18.12.2017 und 25./26.11.2017

2. Phase 8.1. – 26.2.2018 und 17./18.2.2018

3. Phase 19.3. – 14.5.2018 und 19./20.5.2018

4. Phase Ab 18.6.2018 Endproben und Vorstellungen

11 Eisenhans-Jugend-Gruppe

Als Superheld durch die Luft fliegen und als Prinzessin Abenteuer erleben. Wie stellt man so etwas dar? Was muss ich machen, damit Emotionen echt aussehen und Phantasie auf der Bühne Gestalt annimmt? Ob mit viel, wenig oder keiner Erfahrung, ob mit Behinderung oder ohne, wir freuen uns über alle, die gemeinsam ins Spiel kommen möchten. Die Gruppe startet im Oktober 2017 mit einer Orientierungsphase. Hier kann jeder mitmachen, sich ausprobieren und in ersten Improvisationen die Geschichte „Die Rote Zora“ von Kurt Held kennenlernen. Ab Februar 2018 werden wir gezielt auf eine eigene Inszenierung zur „Roten Zora“ hinarbeiten, die dann bis Sommer 2018 auf die Bühne gebracht werden soll.

Die Eisenhans-Gruppe für Kinder ab 10 Jahren und

Jugendliche ist eine Kooperation von Leben mit

Behinderung und Thalia Treffpunkt. Kosten 60 €

Leitung Lea Wendschuh, Theaterpädagogin

Ab 4.10.2017 jeweils Mi 16.15–18.30 Uhr

Aula der Raphael-Schule, Quellental 25, 22609 Hamburg

12 Bewerbt euch jetzt! – Performance-Wettbewerb unart 2018

Ihr wolltet eure Haltung zu eurem Thema schon immer mal vor einem größeren Publikum präsentieren? Dann seid ihr bei *unart* genau richtig. Denn wir suchen kreative Köpfe zwischen 14 und 20 Jahren, die zu Themen aus ihrer Welt künstlerisch arbeiten möchten. Bei *unart* habt ihr die Möglichkeit mit einer 15-minütigen Performance auf der Bühne zu stehen. Hier könnt ihr eure Ideen mit jeder Menge Phantasie und Lust am Ausprobieren realisieren.

Wenn ihr und eure Idee von einer Fachjury ausgewählt wird, unterstützt euch ein professioneller Künstler bei der Entwicklung und Umsetzung eurer Performance. Das Hamburg Finale von *unart* findet dann im Frühjahr 2018 im Thalia Gaußstraße statt. Der

Jugendwettbewerb *unart* ist eine Initiative der BHF-BANK-Stiftung in Kooperation mit dem Deutschen Theater Berlin, dem Staatsschauspiel Dresden, dem Schauspiel Frankfurt und dem Thalia Theater. Die Schirmherrschaft für *unart* 2018 übernimmt der Rapper und Musiker Samy Deluxe

Weitere Infos unter www.unart.net

13 Bloggen – posten – publizieren

Im Frühjahr 2018 findet das Hamburg Finale von *unart*, dem Performance-Wettbewerb für Jugendliche im Alter von 14 bis 20 Jahren statt. Wir sind ganz nah dran an der Entstehung der Performances und berichten von den Proben, führen Interviews mit den Künstlern, die die Jugendgruppen coachen und beobachten genau, wie die Vorbereitungen für die große Premiere im Thalia Gaußstraße vonstatten gehen. Gesucht werden Jugendliche mit dem Interesse zu bloggen, zu filmen, Podcasts aufzunehmen und sich mit dem Thema „Social Media“ zu einem ganz besonderen Festival auseinanderzusetzen.

Leitung Nehle Mallasch, Kulturmanagerin & Redakteurin
Die Grundlagen-Workshops finden am Fr 3. und Fr 17.11.2017 statt. Weitere Termine nach Absprache bis Frühjahr 2018

GoldenHans-Theaterpreise

Leben mit Behinderung Hamburg, Eisenhans – Behinderte Menschen spielen Theater und der Thalia Treffpunkt des Thalia Theaters vergeben 2017/18 zum vierten Mal nach 2004, 2008, 2012/13 die GoldenHans-Preise. Die Theaterpreise werden verliehen an Personen, die sich besonders verdient gemacht haben um die Theaterarbeit mit behinderten Menschen.

Um alles in der Welt – Hamburger Lessingtage Januar 2018

Vor neun Jahren hat das Thalia Theater mit den Lessingtagen ein Festival erfunden, das einmal jährlich Theater aus der ganzen Welt nach Hamburg einlädt, um über eine interkulturelle Gesellschaft heute nachzudenken. Im Geiste von G. E. Lessing entwickeln wir neben Gastspielen, Ensemble-Produktionen wiederum auch Projekte in der Reihe *Thalia jung&mehr*. Näheres auch unter thalia-theater.de/lessingtage

Zwischenspiel

Bei dem Arbeitstreffen der Thalia Treffpunkt Theatergruppen und Workshops werden Ideen, Improvisationen, fertige Szenen und Stückausschnitte vorgestellt: Theater mit Jugendlichen und jungen Leuten, Theater mit Allen. Im Februar 2018.

Grenzgänger. Das junge Festival des Thalia Treffpunkt

Bis Ende der Spielzeit, im Juni/Juli 2018 sind die Ergebnisse der 10 Thalia Treffpunkt-Theatergruppen im Thalia Gaußstraße und an anderen Orten zu sehen. Ausgehend von Thalia-Inszenierungen werden von den Theatergruppen neue Sichtweisen auf bekannte Stoffe und Vorlagen erprobt.



Theatergruppen und Projekte

Für S tudier ende

14 Neue Welt

Gestrandet auf einer Insel müssen sich der Herzog Prospero und seine Tochter Miranda in einem Zusammenleben unterschiedlicher sozialer Gefüge und Gruppierungen üben. In einem magischen Spiel von Verwirrung, Machtbeschwörung und Begegnungen stellen die Figuren immer wieder fest, wie viele „feine menschliche Geschöpfe“ es auf der Welt gibt.

Miranda: „O brave new world/That has such people in't!“ In der Gruppe schauen wir uns eigene Vorstellungen von Zusammenleben an. Auf welcher Insel leben wir eigentlich? Wir beleuchten unterschiedliche Rollenkonstellationen und entwickeln mit performativen Mitteln neue Perspektiven auf Gemeinschaft. Im Februar ist eine Werkstattaufführung im Thalia Gaußstraße geplant.

Leitung Alina Gregor, Regisseurin

Thalia Probebühne, Gaußstraße 190, 22765 Hamburg

Ab 5.10.2017 bis Ende Februar 2018, jeweils Do 20–22 Uhr.

Zusätzliche Probenstage Sa 9.12.2017/So 28.1.2018.

Werkstattaufführung bis Ende Februar 2018

15 Orte der Performance

Angeregt durch die blog-Reihe des Göttinger Instituts für Demokratieforschung wird die Performance-Gruppe auf die Suche gehen, wo das ist: Demokratie. Der Ort der Demokratie muss nicht zwingend das Parlament sein, ein geografisch fest definierter Platz, sondern kann auch in Form einer Begebenheit als Prozess, als kurzer Moment sichtbar werden. Auf jeden Fall ist es ein Ort, an dem Menschen miteinander ins Gespräch, im Austausch verschiedener Meinungen und Perspektiven sind. Diese Orte sind in der Nachbarschaft, auf der Straße, bei Demonstrationen, in Cafés und verrauchten Kneipen, im Theater ... Wir gehen in den Stadtraum und erproben mit Texten, mit Musik, Tanz und anderem Spiel-Material unsere Umgebung, um für das Gesehene und Erlebte Formen auf der Bühne zu finden. William Shakespeares Stück „Der Sturm“ begleitet uns dabei.

Leitung Alina Gregor, Regisseurin

*Thalia Probebühne, Gaußstraße 190, 22765 Hamburg
Ab 5.4.2018 bis Juli 2018, jeweils Do 20–22 Uhr.*

Zusätzliche Probenstage an Wochenenden. Werkstattaufführungen bis Juli 2018 beim Grenzgänger-Festival.

16 Campus – Das Theater-Festival für Studierende

10 Tage Theater und vieles mehr im Thalia Theater und im Thalia Gaußstraße im Juni/Juli 2018. Mit bis zu 14 Vorstellungen à 5 Euro. Und außerdem exklusive Einblicke und kostenlose Workshops: Theater erproben mit Schauspielern und Regisseuren, Gespräche mit Theatermachern, alles über Kostüme, Bühne und Theatermalerei, Technik und Video, Musik und Sound-Design, PR, Organisation und Marketing. Infos aus erster Hand zu Thalia-Inszenierungen. Mehr unter www.thalia-theater.de

Theater-Gruppen und Projekte

Für Alle – Von jung bis alt

Die folgenden Kurse finden in Kooperation mit der Hamburger Volkshochschule statt.

17 Lügen

Der scheinheilige Intrigant Tartuffe hat sich in der Familie Orgons eingenistet. Dort spielt er die Familienmitglieder durch die Verdrehung von Wahrheiten und Tatsachen gegeneinander aus. Ausgehend von der Thalia-Inszenierung „Tartuffe“ von Molière erkunden wir spielerisch die Themen Lüge, Scheinheiligkeit und Selbstbetrug. Warum fallen Menschen auf Lügner und Betrüger so unfassbar gerne herein? Was passiert, wenn jeder das zur Wahrheit erklärt, was er hören will? Wir entwickeln hierzu Szenen, die auf eigenen Erfahrungen beruhen, Szenen aus den Bereichen Familie, Politik und Philosophie.

Der Kurs umfasst auch den Besuch einer Vorstellung von „Tartuffe“ und endet mit der Präsentation der selbstentwickelten Szenen in einer Werkstattaufführung

Leitung Astrid Eggers, Regisseurin und Marlis Jeske, Theaterpädagogin

Kosten 180 €; Schüler, Studenten u.a. 90 €

Zusätzliche Kosten für die Theaterkarte

VHS Mitte, Schanzenstraße 75 und Thalia Probenbühnen

Ab 10.10.2017 bis 27.02.2018, jeweils Di 18.30 – 21 Uhr

und Probenwochenenden am 25./26.11.2017,

20./21.01. und 24./25.02.2018, jeweils Sa 15 – 20 Uhr/

So 12 – 17 Uhr

18 Theatercamp „Die Orestie“

Who is who in der altgriechischen Tragödie von Aischylos, in der zentralen Fragen nach Recht und Gerechtigkeit nachgegangen wird? Agamemnon, Iphigenie, Klytaimnestra, Aigisthos, Orestes, Elektra, Cassandra, Priamos, Hekabe ... Wer sind diese Personen, in welchem Verhältnis stehen sie zueinander? Nach kurzer gemeinsamer Textlektüre versuchen wir in Spielversuchen die Figuren kennenzulernen und szenisch zu charakterisieren. Wir entwickeln für sie ein Verhaltens-Repertoire und prüfen Übertragungsmöglichkeiten ins Heute.

Leitung Anatoly Zhivago, Regisseur und Schauspieler

In den Hamburger Herbst-Schulferien 2017

Mo 16.10. bis Fr 20.10. und Mo 23.10. bis Fr 27.10.2017,

jeweils 10 – 15 Uhr. Das Theatercamp endet mit einer

Werkstatt-Präsentation am Fr 27.10.2016 um 16 Uhr

im Nachtsyl, Thalia Theater.

Kosten 128 €; Schüler, Studenten u.a. 64 €

VHS Mitte, Schanzenstraße 75

19 Theatercamp „Der Sturm“

Prosperos Insel ist der Ort eines Gedankenexperiments. Das Spiel von Macht und Ohnmacht zwischen Mensch und Natur, zwischen Mensch und Mensch, innerhalb jedweder gesellschaftlicher Ordnung. Im 1. Teil erarbeiten sich die Teilnehmer Grundlagen von Improvisationen, im 2. Teil beschäftigen sie sich mit den unterschiedlichen Figuren der Vorlage.

Leitung Anatoly Zhivago, Regisseur und Schauspieler

In den Hamburger Märzschulferien 2018

Mo 5.3. bis Fr 9.3. und Mo 12.3. bis Fr 16.3.2018, je-

jeweils 10 – 15 Uhr. Das Theatercamp endet mit einer

Werkstatt-Präsentation am Fr 16.3.2018 um 16 Uhr im Nachtsyl Thalia Theater.

Kosten 128 € ;Schüler, Studenten u.a. 64 €

VHS Mitte, Schanzenstraße 75

20 Fall der Götter

Wie in „Die Orestie“ von Aischylos greifen auch heute „neue Götter“ in die Geschicke der Menschen ein. Doch wer sind diese Götter, denen wir in heutiger Zeit huldigen und von denen wir uns leiten lassen? Jahrhunderten der aufgeklärten Emanzipation zum Trotz schaffen wir uns neue Götzen: Kommunikation, Körperkult oder Konsum. – Und doch gibt es Menschen, die sich nicht länger der Ungerechtigkeit und Willkür des neuen Pantheons unterwerfen wollen; sie lehnen sich auf! Was passiert schließlich, wenn die Menschen in den Trümmern der Tempel stehen.

Leitung Jan Phillip Meyer, Theaterpädagogin

Ab 20.3.2018, jeweils Di 18.30 – 21 Uhr sowie Proben-

wochenenden am Sa/So 7.4./8.4., 21.4./22.4., 26.5./27.5.,

9.6./10.6., jeweils Sa 15 – 20 Uhr/So 13 – 18 Uhr

Bis Juli 2018 Vorstellungen beim „Grenzgänger“-Festival im Thalia Gaußstraße

Kosten 164 €; Schüler, Studenten u.a. 82 €

VHS Mitte Schanzenstraße 75 & Thalia Probepbühnen

Embassy of Hope – Cafe International – meet the new neighbours

Von Mi – Sa, jeweils 15 – 19 Uhr Thalia Gaußstraße
Seit November 2015 hat das Thalia Gaußstraße die „Embassy of Hope“ eröffnet: Mit Deutschkursen und Sprachcafe, Rechtsberatung (Refugee Law Clinic), gemeinsamen Kochen (Über den Tellerrand kochen), Filmabenden, Theaterworkshops. Ausstellungen und Konzerten (Friends without Frontiers) – ein Ort, sich zu treffen und auszutauschen.

21 Embassy of Hope – Theater spielen

Tanz, Theater und Improvisationen. Für alle, die Lust auf Bewegung haben. Mit und ohne Sprache kommen wir miteinander ins Spiel und haben Spaß. Lernen uns kennen und versuchen, den anderen zu verstehen. Die Workshops finden regelmäßig im Rahmen der Embassy of Hope statt und werden von Theater-Profis des Thalia Theaters geleitet.

Termine werden kurzfristig angekündigt.

22 Embassy of Hope – Theater sehen

Hamburger und Geflüchtete aus der Embassy of Hope gehen gemeinsam in Vorstellungen des Thalia Theaters. Man trifft sich eine halbe Stunde vor dem Vorstellungsbuchung für eine Einführung in die Inszenierung

oder um in kurzen Improvisationen Figuren oder Motive des Stücks kennenzulernen. Der Eintritt ist frei.
Leitung Nehle Mallasch, Kulturmanagerin & Redakteurin

Workshops-on-demand

Interessierte Gruppen, Schulklassen, Vereine, Firmen und Einrichtungen können Workshops-on-demand zu Terminen Ihrer Wahl buchen, die dann auch bei uns auf den Probebühnen durchgeführt werden. Wir bieten Workshops zu Thalia-Inszenierungen an, in denen wir uns spielerisch mit Motiven, Aspekten und Figuren von Stücken und Inszenierungen beschäftigen. Außerdem finden sich bei uns auch Workshops zu unterschiedlichsten Darstellungstechniken (Bewegungs- und Körpertheater, Bühnenpräsenz, Chor und Choreographie, Erzähltheater, Performance, Arbeit an der Rolle, Sprechtraining etc.). Nach Absprache sind auch andere Schwerpunktsetzungen möglich. Die Workshops werden geleitet von erfahrenen Regisseuren, Schauspielern, Theaterpädagogen und anderen Theatermachern. Die Dauer der Workshops ist flexibel und kann 3 bis 16 Zeitstunden betragen. Die Kosten ergeben sich aus der Dauer und der Teilnehmerzahl der Workshops. Weitere Infos unter 040.328 14-139



Ausstattung für Alle

Die folgenden Kurse finden in Kooperation mit der Hamburger Volkshochschule statt.

23 Siebdrucken im Theater

Siebdruck ist en vogue im Thalia Theater: Nach „Schnee“ im Thalia Gaußstraße ist mit „Das achte Leben (für Brilka)“ auch im Großen Haus ein Bühnenbild komplett mit Siebdruck und Schablonen gestaltet worden. Jeder Teilnehmer kann ein Sieb mit eigenen Motiven belichten und ausprobieren, welche vielfältigen Möglichkeiten dieses Kunsthandwerk bietet. Wir können Kleinserien mit unseren Lieblingsmotiven auf verschiedene Untergründe wie Papier, Stoff oder auch Holz drucken.

Leitung Anne-Cathrin Bruns, Theatermalerin

Kurs 1 Fr 10.11., 16–19 Uhr; So 12.11., 11–17 Uhr und Sa 18.11.2017, 11–17 Uhr

Kurs 2 Fr 16.2., 16–19 Uhr; So 18.2., 11–17 Uhr und Sa 24.2.2018, 11–17 Uhr

Kosten 123 €; Schüler, Studenten u.a. 61,50 €

Zusätzliche Materialkosten 20 €

*Thalia Theater, Malsaal, Raboisen 67, Bühneneingang
Maximale Teilnehmerzahl 8 Personen*

24 Illusionsmalerei – Graumalerei

In diesem Kurs werden Grundlagen und Techniken der Graumalerei (Grisaille) erklärt und ausprobiert: auf Leinwand wird malerisch – mittels Licht- und Schattensetzung – ein Ornament bzw. eine Figur plastisch dargestellt. Verschiedene Maltechniken können bei der Umsetzung angewendet werden. Zusätzlich werden verschiedene Möglichkeiten zum Übertragen der Vorlage auf die Leinwand gezeigt. In der Werkstatt erhält man einen Einblick in die Arbeit der Theatermaler sowie in laufende Produktionen.

Leitung Henning Sominka, Theatermaler

Sa 13.1./So 14.1.2018, jeweils 10–18 Uhr

Kosten 89 €; Schüler, Studenten u.a. 44,50 €

Zusätzliche Materialkosten.

Thalia Theater Malsaal, Raboisen 67, Bühneneingang

25 Bühnenbild zum Theatercamp „Der Sturm“

In diesem Workshop entwerfen und gestalten die Teilnehmer ein Bühnenbild begleitend zum Theatercamp (Aufführung am 17.3.2018 im Thalia Nachtasyl). Nachdem beim ersten Treffen Ideen ausgetauscht und Materialien herausgesucht wurden, gestalten die Teilnehmer am Wochenende danach an zwei Tagen das Bühnenbild im Malsaal des Thalia Theaters, das dann bei der Abschlusspräsentation zum Einsatz kommt. Bei dem Kurs erhalten die Teilnehmer auch Einblicke in die Arbeitswelt der Theatermaler.

Leitung Henning Sominka, Theatermaler

Sa 3.3., 15–18 Uhr; Sa 10.3., 11–16 Uhr und

So 11.3.2018, 11–16 Uhr

Kosten 76 €; Schüler, Studenten u.a. 38 €

Thalia Theater, Malsaal, Raboisen 67, Bühneneingang

